



SACHSEN

November 2015 | Jahrgang 10 | Ausgabe 29

FUSSBALL

DAS OFFIZIELLE MAGAZIN DES SÄCHSISCHEN FUSSBALL-VERBANDES



SFV

25 Jahre Sächsischer
Fußball-Verband

SPIELBETRIEB

Landespokal
beliebt wie nie

FUTSAL

Die Hallensaison
ist eröffnet

TALENTFÖRDERUNG

Positive Entwicklung
setzt sich fort

Kap Zwenkau[®]
wohnen. arbeiten. genießen.

['kap] ZWENKAU – eine Liga für sich!



Weitere Infos zum Kap Zwenkau
und dem Zwenkauer See finden
Sie im Internet unter:
www.zwenkauer-see.com

Inhalt

03 Editorial

SFV Intern

- 04 25 Jahre Sächsischer Fußball-Verband
- 07 FUSSBALL.DE sucht die Amateure 2015!
- 08 Länderspiel in Leipzig
- 09 DFB zu Gast beim SV Lindenu
- 11 Julius-Hirsch-Preis 2015
- 12 WILLKOMMEN
in den sächsischen Vereinen
- 13 Sächsische Vereine im „Willkommens-
Dialog“ mit dem Verband
- 15 100 stille Helden – Jugendtrainer 2015

Spielbetrieb

- 16 Wernesgrüner Sachsenliga
- 17 Landesklasse
- 19 Wernesgrüner Pokal-Sachsen
- 20 Landespokal-Wettbewerbe der Junioren
- 22 Futsal – attraktiver Hallenfußball
für Sachsen
- 23 SACHSEN LOTTO unterstützt
Futsal Entwicklung
- 25 Termine Futsal-Landesmeisterschaften
2015/2016
- 26 Länderspiele: U16-Junioren

Talentförderung

- 28 Landestrainer Olaf Kaplick zieht Bilanz
- 30 U18-Junioren
- 31 U18-Juniorinnen
- 31 U17-Junioren
- 32 U16-Junioren
- 33 U13-Juniorinnen
- 34 102 Nachwuchsspieler präsentieren
sich beim Landestalentatag

Qualifizierung

- 36 Vom DFB-Junior-Coach
zum lizenzierten Trainer
- 36 Elektronische Lehrgangsanmeldung
für 2016
- 37 Kurzschulung „Sportstätten“
- 39 SFV baut Kooperation mit dem
Landessportbund Sachsen aus

Schiedsrichter

- 40 Schiedsrichterausschuss

Breitensport

- 41 DFB-Ü40-Cup
- 41 DFB-Ü50-Cup
- 42 Impressum

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,



25 Jahre ist es her, als der Sächsische Fußballverband am 6. Oktober 1990 in den Wirren der Wendezeit in Chemnitz gegründet wurde. 25 ereignisreiche Fußballjahre, mit denen wir viele einprägsame Erinnerungen verbinden, liegen hinter uns. Ich bin glücklich und auch stolz, jede einzelne Minute SFV-Geschichte als Verbandspräsident persönlich miterlebt zu haben.

Am 11. Oktober haben wir dieses ganz besondere Jubiläum gemeinsam mit Freunden und langjährigen Partnern in Leipzig gefeiert. Dass der DFB das Länderspiel im Oktober 2015 nach Leipzig vergab, war sicher kein Zufall und bildete den perfekten Rahmen für unsere Feierlichkeiten.

Obwohl ein solches Jubiläum immer zum Anlass genommen wird, auf das Geleistete zurückzublicken, wollen wir unseren Fokus verstärkt nach vorn richten. In den kommenden Jahren warten große Herausforderungen auf uns: der demographische Wandel, die Integration von Flüchtlingen, die sinkende Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement und die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur sind beispielsweise Themen, die uns sicher noch länger beschäftigen werden.

Umso mehr freut es mich, dass wir gerade im Bereich der Talentförderung große Fortschritte machen und damit einen wichtigen Grundstein für die weiterhin positive Entwicklung des sächsischen Fußballs legen. Die SFV-Auswahlteams waren im zurückliegenden Jahr so erfolgreich, wie nie. Nahezu in allen Junioren-Nationalmannschaften laufen inzwischen sächsische Talente auf und spielen bei Großereignissen wie Welt- und Europameisterschaften für Deutschland. Der größte Traum eines jeden Fußballers.

In den kommenden Wochen stehen mit den Futsal-Landesmeisterschaften die nächsten Highlights der Saison auf dem Programm. Mit der Umstellung aller Hallen-Wettbewerbe auf Landesebene nach dem einheitlichen Futsal-Regelwerk leistet der SFV einen wichtigen Beitrag zur Fußballentwicklung in Deutschland.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Magazins und eine frohe Vorweihnachtszeit.

Ihr Klaus Reichenbach
Präsident des Sächsischen Fußball-Verbandes e.V.



25 Jahre Sächsischer Fußball-Verband

Viel Prominenz bei den Feierlichkeiten zu Ehren Klaus Reichenbachs.

Es war der Herbst der großen Jubiläen. Am 6. Oktober 2015 feiert der Sächsische Fußball-Verband sein 25jähriges Bestehen. 25 Jahre sächsische Fußballgeschichte, die gleichbedeutend sind mit der Amtszeit seines Präsidenten, der vor den großen Feierlichkeiten zunächst selbst im Mittelpunkt stand, als er am 22. September 2015 seinen 70. Geburtstag feierte. Zu Ehren der wohl prägendsten Persönlichkeit des sächsischen Fußballs traten rund 80 Gäste, darunter zahlreiche Weggefährten aus Sport und Politik, die Reise nach Leipzig an. Auch der damalige DFB-Präsident Wolfgang Niersbach ließ es sich nicht nehmen, den Jubilar persönlich zu beglückwünschen. Nur wenige Wochen später reiste Niersbach erneut nach Leipzig, um dem sächsischen Landesverband die Ehre zu erweisen.

Während sich ganz Deutschland im Oktober 1990 jubelnd in den Armen lag und die Wiedervereinigung beider deutscher Staaten feierte, arbeitete eine Gruppe Sportfunktionäre fieberhaft an der Neugestaltung des sächsischen Fußballs. Am 6. Oktober 1990, nur drei Tage nach der Deutschen Einheit, schlossen sich die ehemaligen Bezirksverbände Chemnitz, Dresden und Leipzig der DDR zusammen und gründeten im Ratssaal der Stadt Chemnitz den Sächsischen Fußball-Verband (SFV).

Ein historischer Tag für den sächsischen Fußball, der am 11. Oktober in Leipzig gebührend gefeiert wurde. Im Vorfeld des EM-Qualifikationsspiels Deutschland – Georgien lud der SFV Mitstreiter, Freunde und Partner in die Sportschule „Egidius Braun“, um das Jubiläum feierlich zu begehen und gemeinsam auf 25 ereignisreiche Fußball-Jahre zurückzublicken.

Wolfgang Niersbach gratulierte an historischer Stätte im Namen der gesamten deutschen Fußballfamilie. 90 Jahre vor dem sächsischen Landesverband gründete sich der Deutsche Fußball-Bund selbst in der Messestadt. Im Jahr 1990 sollte die sächsische Metropole als Ort der „Deutschen Fußball-Einheit“ dann wiederum Schauplatz eines geschichtsträchtigen Ereignisses werden. „Der SFV hat bei der 1990 in Leipzig besiegelten Wiedervereinigung des deutschen Fußballs eine wichtige Rolle gespielt. Dass die Sportschule den Namen des DFB-Ehrenpräsidenten Egidius Braun trägt, ist ein Ausdruck für die Einheit des Fußballs und das gemeinsame Anliegen, unseren Sport weiter zu entwickeln“, so Wolfgang Niersbach.



Ein echter 70er. Wolfgang Niersbach beglückwünschte Klaus Reichenbach zum Ehrentag.

Das bekräftigte auch SFV-Präsident Klaus Reichenbach, der bei aller Nostalgie auch einen Blick nach vorn wagte. „Der Oktober 1990 war ein ganz besonderer für uns alle – politisch, sportlich und ganz persönlich. Es ist unglaublich, was wir damals zusammen geleistet haben. Mindestens genauso beeindruckend ist allerdings das Erreichte der

Lockere Talkrunde mit Moderator Frank Müller, „Verbands-Urgestein“ Gerhard Oertel, Klaus Reichenbach und LSB-Generalsekretär Christian Dahms.



Text: Ulrike Brade
Fotos: Sascha Thäßler



NOFV-Präsident Rainer Milkoreit gratulierte persönlich und erinnerte sich noch genau an die Monate des Aufbruchs vor 25 Jahren.



Andreas Schumann, Referatsleiter für Sportpolitik und Sportförderung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren, und Landtagsabgeordneter Wolf-Dietrich Rost gehörten ebenfalls zu den Gästen der Jubiläumfeier.



MdEP Hermann Winkler, Klaus Reichenbach und Wolfgang Niersbach mit der LVZ Sonderausgabe zum 70. Geburtstag

letzten 25 Jahre. Gemeinsam haben wir zahlreiche Unwegsamkeiten bewältigt und zum Wohle des sächsischen Fußballs auch unangenehme Entscheidungen treffen müssen. Heute ist der SFV ein moderner Verband und für die Zukunft breit aufgestellt. Darauf bin ich sehr stolz.“

Gemeinsam mit rund 70 geladenen Gästen, darunter auch Andreas Schumann, Referatsleiter für Sportpolitik und Sportförderung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren, Christian Dahms, Generalsekretär des Landessportbundes Sachsen, sowie NOFV-Ehrenpräsident Dr. Hans-Georg Modenhauer und NOFV-Präsident Rainer Milkoreit ließ Klaus Reichenbach anschließend 25 Jahre sächsische Fußballgeschichte filmisch Revue passieren. Dabei wurden emotionale Höhepunkte, wie die FIFA-Weltmeisterschaften 2006 und 2011 ebenso beleuchtet, wie niederschmetternde Schicksalsschläge.

„Die Hochwasser-Katastrophe 2002 war sicher eines der einschneidendsten Ereignisse in der Geschichte des Verbandes und seiner Vereine. Viele Klubs haben innerhalb kürzester Zeit alles verloren und standen vor dem Nichts. Das grenzenlose Engagement jedes einzelnen Mitglieds und die Solidarität untereinander manövrierten uns durch diese unfassbare Krise. Genau das macht den Sport aus. Auch heute stellt uns die aktuelle Flüchtlingsproblematik vor große Herausforderungen. Erneut wird gemeinsam angepackt und Menschen in Not eine Perspektive gegeben. Herausforderungen bedeuten immer auch Chancen. Jeder Verein sollte diese ergreifen“, so SFV-Präsident Klaus Reichenbach.

Im Anschluss an die offiziellen Feierlichkeiten in der SFV-Sportschule besuchten die Gäste gemeinsam das Länderspiel der deutschen Weltmeister im Leipziger Stadion – ein passendes Geburtstagsgeschenk für den sächsischen Fußball.

Als erster Sachsenmeister ging die Mannschaft des VFC Plauen in der Saison 1990/1991 in die Annalen des sächsischen Fußballs ein. 1989 noch unvorstellbar, erlebte die Landesliga Sachsen nur ein Jahr später ihre Wiedergeburt, nachdem sie zu Beginn der 50er Jahre letztmals ausgeschrieben wurde.



25 Jahre





GROSSER SPORT LEBT VON KLEINEN GESTEN.

Ob Kreisliga oder Nationalmannschaft – Fairness gewinnt immer. Der Deutsche Fußball-Bund sucht den fairsten Spieler, Trainer, Betreuer oder Zuschauer. Nenne uns Deinen Kandidaten und gewinne eine Einladung zum Länderspiel unserer Nationalmannschaft. Jetzt mitmachen unter: www.dfb.de/preiswettbewerbe/aktion-fair-ist-mehr



Fair
ist mehr

Amateurfußball-Kampagne

FUSSBALL.DE sucht die Amateure des Jahres 2015!



Die Weltfußballerin und den Weltfußballer des Jahres 2015 kürt die FIFA – die Amateurfußballerin und den Amateurfußballer Deutschlands werden von FUSSBALL.DE geehrt. Zum zweiten Mal ruft das Amateurfußballportal des DFB zur Wahl der Amateure des Jahres auf. Vorschläge können bis 31. Dezember 2015 eingereicht werden.

Bekannt gegeben werden die beiden Sieger, die höchstens in der Oberliga (Männer) beziehungsweise Regionalliga (Frauen) spielen dürfen im Februar 2016. Das Duo wird jeweils mit einem Pokal und einem 500-Euro-Gutschein aus dem DFB-Fanshop prämiert. Zudem gewinnen die Mannschaften der Sieger je einen brandneuen FUSSBALL.DE-Trikotsatz von adidas und einen Satz Trainingsleibchen.

Der 50-jährige Abwehrrecke, der seit Jahrzehnten im selben uralten Trikot trainiert und Wochenende für Wochenende seine Knochen in der Altherren-Runde des Dorfvereins hinhält? Die 40-jährige Torhüterin, die nach zwei Knie-Operationen wieder bei der Kreisliga-Mannschaft eingestiegen ist und nun als Spielertrainerin den Laden zusammenhält? Der 30-jährige Bezirksliga-Torjäger, der jede Party mitnimmt, trotzdem Buden ohne Ende macht und sich nicht so recht zwischen all den höherklassigen Angeboten entscheiden kann? Der ehrgeizige 20-jährige Stürmer, der kurz vor dem Abpfiff den Ball nicht über die Linie drückt, weil der gegnerische Torwart verletzt vor ihm liegt und er für diese Fairplay-Geste mehr Lob als für jedes seiner Tore erhält? Solche oder ähnliche Amateure suchen wir! Sie machen den Fußball in Deutschland so wunderbar, abwechslungsreich und emotional.

Vor einem Jahr durften Nantke Penner vom TuS Schwachhausen (Bremen) und Perica Lekavski vom TSV Lustnau (Württemberg) feiern. Sie gewannen die Wahl, bei der insgesamt rund 26.000 Stimmen abgegeben wurden.

So läuft die Wahl ab

Bis zum 31. Dezember 2015, 23.59 Uhr, könnt Ihr Vorschläge einreichen, wer den **Titel zur Amateurfußballerin** und zum **Amateurfußballer des Jahres 2015** verdient hat – entweder mit einer Mail an redaktion@fussball.de mit dem Betreff „**Amateure des Jahres**“, als Kommentar auf der Facebook-Seite von FUSSBALL.DE oder als Tweet an [@fussball_de](https://twitter.com/@fussball_de) mit dem Hashtag **#unsereamateure**.

Ihr könnt andere Spielerinnen und Spieler vorschlagen, selbstverständlich könnt Ihr auch Euch selbst nominieren. Einzige Bedingung: Die vorgeschlagenen Spieler/innen müssen mindestens 16 Jahre alt sein!

Was wird gebraucht? Der Spielernamen samt Vereinsname, Mannschaftsnennung (z.B.: Altherren, A-Jugend etc.), Kontaktdaten und eine kurze Begründung, warum derjenige oder diejenige für Euch der **Amateur des Jahres** ist. Schickt gerne auch ein Video, Fotos und/oder entsprechende FUSSBALL.DE-Links zum Spielerprofil oder den Leistungsdaten Eures vorgeschlagenen Kandidaten mit.

Eine DFB-Jury trifft anschließend eine Vorauswahl. Die Kandidaten auf dieser Shortlist werden im Januar einzeln auf FUSSBALL.DE vorgestellt. Danach kann über FUSSBALL.DE und Facebook abgestimmt werden. Im Februar werden schließlich die beiden Gewinner bekanntgegeben und prämiert. Dass auch die beiden Mannschaften der Gewinner von der Aktion profitieren, ist uns ganz wichtig. Die Teams der Nominierten bekommen je einen Satz Trainingsleibchen. Denn: Fußball ist und bleibt – trotz aller individuellen Klasse – ein Mannschaftssport.

Autor: FUSSBALL.DE / HL

Maskottchen „Paule“ sorgte in den Katakomben für gute Laune.



Länderspiel in Leipzig

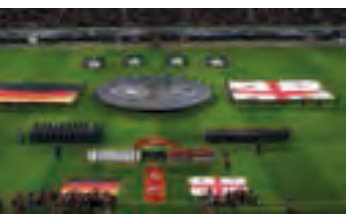
11 Sachsen auf dem „heiligen Rasen“

Die deutsche Nationalmannschaft hat die Qualifikation für die Europameisterschaft 2016 in Frankreich geschafft. In Leipzig bezwang die Mannschaft vor ausverkauftem Haus Georgien mit 2:1 (0:0) und sicherte sich als Gruppensieger das heißbegehrte Ticket. Mann des Abends war Max Kruse, der drei Minuten nach seiner Einwechslung den erlösenden Siegtreffer für die DFB-Auswahl erzielte (79.). Zu diesem Zeitpunkt hatten elf sächsische Fußballer ihren großen Moment schon lange hinter sich.

Erschöpft saßen Pepe (1. FC Lokomotive Leipzig), Leon (SV Coschütz), Ennio (FSV Eintracht Serbitz/Thräna), Felix (Motor Brand-Erbisdorf), Moritz (ISG Satzung), Jonas (SV Mittweidatal 06 Raschau-Markersbach), Simon (SV Schleußig), Emil (SG Weixdorf) Patric (BSC 99 Laucha), Hagen und Julian (FC Eilenburg) zum Ende der zweiten Halbzeit auf der Tribüne und bejubelten begeistert ihre großen Idole auf dem Platz.

Nach tagelanger Aufregung waren die kleinen Nachwuchskicker am Tag des Länderspiels schon lange vor allen Zuschauern im Stadion. Immer wieder probten Sie ihren großen Auftritt als Einlaufkind und bereitete sich auf diesen spektakulären und ganz sicher einmaligen Augenblick vor. Kurz vor Anpfiff war es dann soweit: die Mannschaften kamen aus der Kabine, die Fans jubelten, die Hymne ertönte und im Schein des Flutlichts betraten elf Sachsen den Rasen des Leipziger Stadions.

An der Hand der georgischen Nationalspieler liefen die kleinen Fußballfans in die ausverkaufte Arena ein. Ein Moment, den sie so schnell wohl nicht vergessen werden. Genauso wenig wie die B-Junioren des 1. FC Lokomotive Leipzig und des FC Eilenburg, sowie die C-Junioren des KSC 1864 Leipzig, SV Lindenau 1848, SSV Markranstädt, der SG Rotation Leipzig, SG Taucha, RB Leipzig und Roter Stern Leipzig, die als Fahnenkinder und Balljungen ebenfalls auf dem Platz agierten.



Ein spannender Tag im ausverkauften Stadion. Vor dem großen Moment wurde schon mit Manuel Neuer abgeklatscht.



Große Aufregung in der Kabine der sächsischen „Eskorte“.

Text: Ulrike Brade
Fotos: Getty Images,
Sanny Stephan



Niersbach, Volland und Mustafi beim SV Lindenau

Der DFB engagiert sich für die Integration von Flüchtlingen

Der DFB unternimmt einiges, um seine 26.000 Vereine bei der Integration von Flüchtlingen zu unterstützen. Informationen zu Spielberechtigung und Versicherungsschutz wurde in Umlauf gebracht, mehr als 600 Vereine erhielten bereits finanzielle Soforthilfe. Wie diese Hilfe vor Ort konkret aussieht, schaute sich der ehemalige DFB-Präsident Wolfgang Niersbach in Leipzig an, wo die deutsche Nationalmannschaft am 11. Oktober ihr EM-Qualifikationsspiel gegen Georgien bestritt. Bereits einen Tag vorher stand für Niersbach und die deutschen Nationalspieler Shkodran Mustafi und Kevin Volland in Leipzig ein etwas anderes Fußballspiel auf dem Programm. Bei strahlendem Sonnenschein besuchten die drei DFB-Vertreter ein Freundschaftsspiel der C-Junioren des SV Lindenau und United FC. In beiden Mannschaften spielen Deutsche, Flüchtlinge und Migranten ganz selbstverständlich zusammen.

„Das war eine herrlich unkomplizierte Atmosphäre. Für mich war es ein Erlebnis, hier Kinder aus allen möglichen Nationen zu treffen und mitzubekommen, wie gut sie sich im deutschen Fußball auskennen. Ich habe heute viele glänzende Kinder-Augen gesehen. Auch bei der Flüchtlingsthematik kann der Fußball vieles erleichtern“, sagte Wolfgang Niersbach, der vor dem Spiel in der engen Lindenauer Kabine mit Spielern beider Mannschaften über den großen und kleinen Fußball plauderte.



Kevin Volland (l.) und Shkodran Mustafi (r.) besuchten die Jungs vor dem Spiel in der Kabine.

Der SV Lindenau war erst im März 2015 aufgrund seines vorbildlichen Engagements für Flüchtlinge mit dem DFB- und Mercedes-Benz-Integrationspreis ausgezeichnet worden. Der Verein im Westen Leipzigs hatte den ersten Schritt getan und Flüchtlinge aus nahegelegenen Unterkünften ermuntert, sich beim SV Lindenau anzumelden und dort Fußball zu spielen.



Abklatschen mit dem DFB-Präsidenten

„Keiner flüchtet aus Spaß. Es ist gut, dass der DFB hier etwas unternimmt und den vielen Menschen das Ankommen in Deutschland etwas erleichtert“, sagte Shkodran Mustafi, dessen Eltern aus Albanien stammen.

Shkodran Mustafi erfüllte in Lindenau alle Fotowünsche

Der Präsident des Sächsischen Fußball-Verbandes besuchte ebenfalls den Vorzeigeklub im Leipzig Westen. „Dem SV Lindenau gebührt die höchste Achtung. Die Leute, die sich hier engagieren, unternehmen die richtigen Schritte, und das schon lange bevor das Thema so stark in die Öffentlichkeit stand“, sagte Klaus Reichenbach.

„1:0 für ein Willkommen!“ heißt die gemeinsame Aktion des DFB mit Aydan Özoğuz, der Beauftragten der Bundesregierung für Migration und Flüchtlinge. Amateurvereine, die Fußballangebote für Flüchtlinge schaffen, werden durch die im März gestartete Kampagne unterstützt. 700.000 Euro stehen hierfür über zwei Jahre bereit, mit denen im laufenden Jahr 800 Vereine und 2016 nochmal 600 Vereine gefördert werden sollen. Der DFB hat bereits eine Verlängerung der erfolgreichen Maßnahme bis ins Jahr 2019 beschlossen.

Text: DFB
Fotos: Getty Images



Sport- und Tagungshotel der Sportschule „Egidius Braun“ Leipzig

Übernachtungen • Verpflegung • Tagungen / Seminare
Trainingslager • Wellness / Fitness • Jugendcamps
Familienfeiern & Catering



Abtnaudorfer Straße 47
04347 Leipzig
Telefon (03 41) 244 460
Telefax (03 41) 244 46118
Email: info@sportschule-leipzig.de
www.sportschule-leipzig.de

Julius-Hirsch-Preis

Leuchtende Vorbilder – Preisträger aus zehn Jahren in Leipzig

Vor zehn Jahren stiftete der DFB den Julius Hirsch Preis in Erinnerung an den Nationalstürmer, der wegen seiner jüdischen Herkunft 1943 in Auschwitz ermordet wurde. Zur Feier des runden Jubiläums trafen sich am 10. und 11. Oktober 2015 alle Preisträger zu einer Tagung in Leipzig.

Sie kommen aus der ganzen Republik, aus großen und kleinen Fußballvereinen, aus Fanprojekten, sozialen, kulturellen und kirchlichen Einrichtungen. Und sie haben eines gemeinsam: Sie nutzen die Kraft des Fußballs, um öffentlichkeitswirksam für Menschenrechte einzutreten, für Demokratie und Vielfalt. Im September 2005 rief der DFB den Julius Hirsch Preis ins Leben, um Einzelpersonen und Projekte zu honorieren, die sich gegen Rassismus, Diskriminierung und Antisemitismus einsetzen. 27 vorbildliche Initiativen wurden seitdem ausgezeichnet.

„Der Preis hat in den vergangenen Jahren eine große Bedeutung für den DFB gewonnen. Das haben wir vor allem Ihnen zu verdanken, denn sie haben ihn mit Ihrem Engagement, Ihren Ideen und Ihrer Kreativität mit Leben gefüllt“, begrüßte Eugen Gehlenborg, DFB-Vizepräsident für Sozial- und Gesellschaftspolitik, die rund 80 Teilnehmer.

Als auf einer feierlichen Matinee die Julius Hirsch Preisträger 2015 aus Göttingen, Oldenburg und Halle (Saale) ausgezeichnet wurden, waren Vertreter aller bisher geehrten Projekte im Publikum. Zu den weiteren Gästen der diesjährigen Verleihung zählten unter anderen auch Charlotte Knobloch, die langjährige Vorsitzende des Zentralrates der Juden in Deutschland, und Dr. Reinhard Rauball, der Präsident des Ligaverbandes. IOC-Präsident Dr. Thomas Bach und Bayern Münchens Vorstandsvorsitzender Karlheinz Rummenigge schickten per Videoeinspieler Grüße zu zehn Jahren Julius Hirsch Preis.

Text: DFB

Fotos: Getty Images



DFB-Vizepräsident Eugen Gehlenborg bei der Begrüßung aller Preisträger der letzten 10 Jahre.



Andreas Hirsch, Enkel des Namensgebers, Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière, DFB-Präsident Wolfgang Niersbach und Otto Schily, Bundesinnenminister a.D., der nach 10 Jahren Jury-Mitgliedschaft seine Aufgabe niederlegte.



Gruppenfoto aller Preisträger 2015.

Mein Verein spielt INTERNATIONAL

#refugeeswelcome



WILLKOMMEN in den sächsischen Vereinen

Politische Krisengebiete dominieren aktuell das Weltgeschehen. Immer mehr Konflikte eskalieren und zwingen Menschen ihre Heimat zu verlassen. Außerhalb der Flüchtlingsunterkünfte bietet der Sport oftmals die einzige Möglichkeit der gesellschaftlichen Integration. Der gemeinsame Spaß am Fußball lässt die Flüchtlinge die Schrecken des Krieges, wenigstens für kurze Zeit, vergessen. Zahlreiche sächsische Vereine zeigen auf beeindruckende Art, wie diese Integration am Ball funktionieren kann.



Auf dem Fußballplatz spielt die Herkunft keine Rolle

Mit der Aktion „MEIN VEREIN SPIELT INTERNATIONAL“ ruft der Sächsische Fußball-Verband alle Vereine auf, sich offen zu Toleranz und Weltoffenheit zu bekennen – MACHT MIT! „Unter Sportlern hilft man sich! Das ist nicht nur eine Phrase, sondern wird im Vereinsleben aktiv gelebt. Als Präsident des SFV und ganz persönlich rufe ich alle Fußballer auf, sich für eine offene Willkommenskultur und den Schutz von notleidenden Menschen einzusetzen“, so SFV-Präsident Klaus Reichenbach

Der Sächsische Fußball-Verband unterstützt dieses Engagement mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln und bedankt sich bei allen Vereinen und Mitgliedern für die aktive Integrationsarbeit. „Wir wissen zu schätzen, was in den Vereinen geleistet wird und welche Anstrengungen damit verbunden sind. Die Aufnahme von Flüchtlingen ist immer auch mit einer Vielzahl an Herausforderungen verbunden. Vielfalt bereichert aber auch das Vereinsleben. Durch die Aufnahme neuer Mitglieder, potentieller Trainer, Betreuer und Spieler profitiert nicht nur jeder Einzelne sondern der ganze Verein“, blickt Reichenbach optimistisch in die Zukunft.

Text: Ulrike Brade
Fotos: Getty Images

Der Sächsische Fußball-Verband unterstützt seine Vereine:

FINANZIELL:

Jeder Verein kann formlos 500 € Soforthilfe beantragen
www.egidius-braun.de

ADMINISTRATIV:

Unkomplizierte, schnelle Unterstützung bei der Beantragung von Spielerpässen
www.sfv-online.de/passstelle

MATERIELL:

Trainingstextilien werden bereitgestellt und können beantragt werden
www.egidius-braun.de

Zudem hat das SFV-Präsidium am 12. Oktober 2015 beschlossen, **keine Gebühr für die Ausstellung der Spielgenehmigungen für Flüchtlinge** vorerst bis zum 31. Dezember 2015 zu erheben, um Flüchtlingen zu ermöglichen, am Punktspielbetrieb des SFV und der Kreisverbände teilzunehmen. In Absprache mit dem DFB gilt diese Regelung für die Flüchtlinge aus folgenden Ländern: Syrien, Eritrea, Irak, Äthiopien, Senegal, Afghanistan, Somalia.

„MEIN VEREIN SPIELT INTERNATIONAL“ – setzt ein Zeichen und teilt die Botschaft auf Eurer Facebook-Seite und der Seite des Vereins.



Gemeinsamer Sport ist der erste Schritt zur Integration



Sächsische Vereine im „Willkommens-Dialog“ mit dem Verband

Auch Helfer brauchen Hilfe. 29 sächsische Vereine haben diese bereits dankend angenommen und für Ihre Arbeit zur Integration von Flüchtlingen 500 Euro Soforthilfe von der DFB-Stiftung Egidius Braun erhalten. Zum Austausch über die gemachten Erfahrungen und verschiedenen Ansätze der Hilfestellung lud der Sächsische Fußball-Verband alle Vereine zum „Willkommens-Dialog“ nach Leipzig ein. Die von der AG „FairPlay und Gewaltprävention“ initiierte Veranstaltung fand als offener Dialog statt, bei dem auftretenden Probleme sowie Wünsche und Forderungen der Vereine an Politik und Verband aufgezeigt wurden. Neben den eingeladenen Vereinsvertretern nahmen auch die Mitglieder der AG „FairPlay & Gewaltprävention“, Vertreter des Landessportbundes Sachsen (LSB) sowie die Jugendobleute der Kreis- und Stadtverbände teil.

In der von Dipl.-Pol. Jonas Gabler, Kompetenzgruppe Fankulturen und Sport bezogene Soziale Arbeit, moderierten Veranstaltung gaben Experten praktische Tipps, wie die Vereine mit der gegenwärtigen Situation umgehen können. Der Vortrag von Herrn Dr. Hans Dietrich von Loeffelholz, Vertreter des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), gab Einblicke in die Entwicklung der Flüchtlingsströme nach Deutschland ab 1949 und stellte die besonderen Anforderungen der Integration durch Sport in Ostdeutschland dar. Der Justiziar des LSB Sachsen, Hendrik Pusch, wies in seinem Referat auf die rechtlichen und versicherungsrelevanten Rahmenbedingungen zur Aufnahme von Flüchtlingen in Sportvereine hin. Praktische Tipps lieferte zudem SFV-Mitarbeiter André Neth zur Erteilung von Spielberechtigungen für Flüchtlinge.

In Arbeitsgruppen berichteten die Vereinsvertreter und Jugendobleute über ihre aktuellen Erfahrungen und lieferten damit wichtige Anregungen für die zukünftige Verbandsarbeit. Größte Herausforderung für viele Vereine ist die Entwicklung der notwendigen Infrastruktur im Bereich des Sportstättenbaus, insbesondere innerhalb der sächsischen Großstädte. Weiterhin wurden Fördermöglich-

lichkeiten, beispielsweise durch das LSB-Projekt „Im Sportverein(t) für Demokratie“ erörtert und der Wunsch formuliert, zukünftig auch dezentrale Veranstaltungen zur Flüchtlingsthematik zu organisieren, um weiteren Vereinen die Möglichkeit zur Informationsaufnahme zu geben.

In kleinen Arbeitsgruppen berichteten die Vereinsvertreter über auftretende Probleme und formulierten Wünsche an Politik und Verband.

Mitglieder der AG FairPlay und Gewaltprävention

Stephan Oberholz, Jörg Gernhardt, Lutz Mende, Dietmar Beer, Nadine Haase, Martin Ziegenhagen, Jonas Gabler, Benjamin Kahlert

Mit diesen konkreten Aufgabenstellungen fand die erste Veranstaltung zum „Willkommens-Dialog“, die von reger Mitarbeit und konstruktivem Dialog geprägt war, ihren Abschluss. Die Tagung zeigte, dass viele sächsische Vereine sich bereits mit großen Einsatz für die Hilfe in Not geratener Menschen engagieren und lieferte wichtige Erkenntnisse, die es nun gilt gemeinsam umzusetzen und den Erfahrungsaustausch fortzuführen.

*Text: Jörg Gernhardt,
Stephan Oberholz
Fotos: André Näth*



Jonas Gabler moderierte den regen Austausch.

BRINGT SEINEN JUNGS DAS LAUFEN BEI. UND RESPEKT.

Jakob, Jugendleiter beim DJK SV Steinberg am See.

Einer von 1,7 Millionen Ehrenamtlichen, die jeden Tag zeigen, wie wichtig die Nachwuchsarbeit im Verein ist.

Mehr über Jakob und den Amateurfußball in Deutschland auf kampagne.dfb.de

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.





100 stille Helden – Jugendtrainer 2015

Vier Sachsen auf Bildungsreise in Spanien

Jede Woche stehen Sie mit Ihren Schützlingen auf dem Platz, sind Trainer, Vorbild und manchmal auch Mutti – Jugendtrainer sind Ehrenamtler aus Leidenschaft. Auch in diesem Jahr wurden Deutschlands engagierteste Jugendfußballtrainer und -betreuer wieder als „100 stille Helden – Jugendtrainer 2015“ ausgezeichnet und von der gemeinnützigen KOMM MIT-Gesellschaft zur Bildungsreise eingeladen. So auch Marco Schwab vom SV Triebel und Tobias Hasler von Blau-Weiß Empor Deutsch-Ossig.

Die 23. KOMM MIT-Bildungsreise fand vom 19. bis 23. Oktober 2015 in Santa Susanna an der Costa de Barcelona-Maresme statt. Insgesamt vier Sachsen, André Pratsch von Blau-Weiß Empor Deutsch-Ossig und Thomas Pietracz von der SG Traktor Lauterbach vervollständigten die sächsische Fraktion, und 200 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet lernten unter der spanischen Sonne in theoretischen und praktischen Workshops, wie sie das Training ihrer Schützlinge zu Hause verbessern können. Unterstützt wurden sie dabei von namhaften Referenten wie dem ehemaligen Bundesligaprofi Dirk Lottner und DFB-Trainer Paul Schomann.

In drei parallel-laufenden Theorieeinheiten wurden Übungen erarbeitet, die speziell auf die Altersklassen abgestimmt sind, welche die Coaches in der Heimat betreuen. Anschließend lief der Ball auf den modernen Kunstrasenanlagen rund, als die Teilnehmer die Übungen in der Praxis ausprobieren und vertiefen. Abgerundet wurde der Workshop-Teil mit einem Vortrag von Paul Schomann über „Futsal – das unbekannte Wesen?!“.

Bereits zum dritten Mal suchte KOMM MIT gemeinsam mit dem DFB und seinen Landesverbänden Deutschlands engagiertesten Jugendfußballtrainer und -betreuer. Aus über 1.000 Bewerbungen wurden die 100 Gewinner ausgewählt. Im nächsten Jahr werden die 280 Gewinner des DFB-Ehrenamtsprojektes „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“ in den Genuss der Bildungsreise an der mediterranen Küste kommen. Das DFB-Projekt richtet sich an junge Ehrenamtler zwischen 16 und 30 Jahren, die sich in den letzten Jahren besonders verdient gemacht haben in ihren Vereinen.

Im Rahmen der Reise wurden Deutschlands engagierteste Jugendtrainer offiziell ausgezeichnet.



Dirk Lottner während einer Praxiseinheit in Spanien.

Text, Fotos: KOMM MIT



Vier sächsische „Fußballhelden“ unter der spanischen Sonne.

Wernesgrüner Sachsenliga

Publikumsmeister an der Spitze



Nach dem 12. Spieltag der Wernesgrüner Sachsenliga liegt erwartungsgemäß die BSG Chemie Leipzig an der Spitze der Tabelle. Durch die nicht unerheblichen Verstärkungen vor der Saison gelten die Leutzscher für die meisten als Favorit. Einen großen Beitrag leisten dabei der wieder erstarkte Andy Müller und der ehemalige Eilenburger Tommy Kind mit je 11 Toren. Sollten die Leipziger eine gewisse Unbeständigkeit ablegen, geht der Oberligaaufstieg nicht an ihnen vorbei. Die Stadionkulisse von durchschnittlich 1.237 Zuschauern entspricht dem aktuellen Tabellenplatz.

Kamenz, Grimma und Riesa befinden sich aber in Reichweite. Insbesondere spielt der SV Einheit Kamenz nach der schwächeren letzten Saison unter Trainer Frank Rietschel eine hervorragende erste Halbserie. Riesa unter dem neuen Spielertrainer Martin Bocek und Grimma können sicher auch mit

dem Zwischenstand zufrieden sein. Gleiches gilt für den FC Eilenburg nach dem großen „Aderlass“ und dem Trainerwechsel.

Wie erwartet befinden sich Zwickau, Hohenstein-Ernstthal und Markkleeberg im erweiterten Mittelfeld. Sicher unzufrieden ist man mit der bisherigen Saison in Heidenau, Glauchau und Freiberg, wobei der Sieg von Heidenau gegen den Spitzenreiter aus Leipzig etwas überraschend kam. Nach 12 Spielen ist bereits zu erkennen, dass es in dieser Saison einen harten Abstiegskampf geben wird, in den erwartungsgemäß wahrscheinlich alle Aufsteiger verwickelt sein werden. Ganz schwer wird es für die SG Taucha, die mit nur drei Punkten das Tabellenende zielt. Die letzten zwei Spiele sollten aber Mut machen, da entführte man gegen die Spitzenmannschaften aus Grimma und Riesa jeweils einen Punkt.

Einheit Kamenz und die zweite Mannschaft vom FSV Zwickau spielen bisher eine gute Saison. Das direkte Duell entschieden die Kamenzer mit 4:0 für sich.

Text: Klaus-Jürgen Berger, Foto: SV Einheit Kamenz



Landesklassen

Schwerer Start für die Aufsteiger



Der Radebeuler BC und Eintracht Niesky marschieren im Gleichschritt an der Tabellenspitze der Landesklasse Ost

10 Spieltage sind in den vier Staffeln der Landesklasse absolviert. Wie schlagen sich die Aufsteiger? Wer spielt um den Aufstieg?

Landesklasse Nord

Die drei Aufsteiger brauchten einige Zeit, um sich an das neue Umfeld in der Landesklasse zu gewöhnen. Bis zum zehnten Spieltag lag das Dreigestirn auf den Abstiegsplätzen. Daran hat sich noch nicht allzu viel geändert, jedoch haben die drei Aufsteiger zuletzt mehrfach ordentlich gepunktet und damit den Rückstand zur Konkurrenz aufgeholt.

An der Spitze gibt es kaum Veränderungen zum Vorjahr. Meister VfB Zwenkau zieht einsam seine Kreise. Die Verfolger wechseln regelmäßig auf den weiteren Podestplätzen. So durfte bisher jeder Mal in den direkten Windschatten des Titelverteidigers.

Und noch etwas ist wie im Vorjahr. Torjäger Martin Schwibs vom HFC Colditz trifft und trifft. 13 Treffer hat der Torschützenkönig der letzten Saison bereits erzielt. Damit könnte er seine Vorjahresmarke von 19 Toren wohl schon zur Halbserie erreichen.

Landesklasse Mitte

Nachdem Germania Mittweide in der vergangenen Saison im Rennen um den Aufstieg den Kürzeren zog, hat das Team von Beginn an gezeigt, dass es in dieser Spielzeit erneut angreifen will. Als härtester Konkurrent im Aufstiegsrennen haben sich der BSV 68 Sebnitz und der FV Blau-Weiß Stahl Freitag herausgestellt.



Zuletzt dem Abstieg gerade noch entkommen, steckt der Meißner SV auch in dieser Saison wieder tief im Schlamassel. Ebenso in den Abstiegskampf verwickelt sind der SV Wesenitztal und Aufsteiger SV Strehla.

Landesklasse Ost

Der amtierende Meister SV Rot-Weiß Bad Muskau führt erneut die 14er Staffel an, gefolgt von der zweiten Mannschaft aus Bautzen. Beide Platzierungen kommen nicht unverhofft. In Lauerstellung sind die Vereine aus Niesky, Laubegast mit dem besten Torschützen, Philipp Wappler (12), und der sehr gute Neuling aus Trebendorf.

Nicht zufrieden wird man bei der Post aus Dresden und beim Geheim-Favoriten Dresdner SC sein. Beide spielen weit unter ihren Möglichkeiten. Einen schweren Stand hat der Neuling aus Dresden-Striesen mit nur vier Punkten. Sehr überraschend kommt der gleiche Punktstand von SV Großpostwitz-Kirschau und mit dem meisten Gegentreffern.

Landesklasse West

Gleich vier Mannschaften liefern sich in der Staffel West ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Lößnitz, Thalheim, Rabenstein und Zwickau trennen aktuell nur wenige Punkte und sorgen für einen offenen Schlagabtausch. Direkt im Windschatten folgt schon Aufsteiger FSV Burkardtsdorf.

Aufsteiger SG Dresden-Striesen läuft in der Landesklasse Ost meist hinterher und muss um jeden Punkt kämpfen

*Stand: 9. November 2015
Text: Klaus-Jürgen Berger,
Volkmar Baier
Fotos: Radebeuler BC 08,
Bodo Hering*

Gaumenfreunde



Finde uns auf:



Wernesgrüner unterstützt als offizieller
Partner den Sächsischen Fußball-Verband.



Wernesgrüner Pokal-Sachsen

Nachfolger gesucht!

In seiner bereits 26. Auflage verbucht der Wernesgrüner Pokal-Sachsen in dieser Saison einen neuen Teilnehmerrekord. 90 Mannschaften von den Kreispokalsiegern bis hin zu den Drittligisten gingen in im Landespokal-Wettbewerb an den Start. Damit spielen 95 Prozent aller teilnahmeberechtigten Mannschaften um den begehrten Titel. Die große Resonanz machte eine vorgezogene Ausscheidungsrunde notwendig. Die ersten Landesklasse-Teams mussten bereits hier die Segel streichen.

Bereits in den ersten Runden sorgte die Auslosung für einige „heiße Derbys“, die es so nur im Pokalwettbewerb gibt. Beispielsweise das Duell zwischen dem VfB Zittau und FSV 1990 Neusalza-Spremberg oder auch der 2:0-Auswärtssieg des SV 1903 Kottengrün beim SC Syrau.

Zuschauermagnete waren traditionell die Spiele der BSG Chemie Leipzig. In Annaberg sahen 788 Zuschauer das Gastspiel, beim letzten Auftritt in Taucha kamen an einem Wochentag sogar 900 Besucher. Der bisherige „Knüller“ dieser Pokal-Saison war jedoch das Spiel des FSV Zwickau beim 1. FC Lokomotive Leipzig. In der dritten Hauptrunde setzte sich der Regionalligist vor 2.861 Zuschauer erst in der Verlängerung mit 0:1 durch.

Für Titelverteidiger Chemnitzer FC war bereits nach dem ersten Auftritt Schluss. Die Chemnitzer Seriensieger verloren im Achtelfinale, in dem die sächsischen Drittligisten ins Spielgeschehen eingriffen, gegen Ligakonkurrent Dynamo Dresden. Vor über 20.000 Zuschauern setzte sich der Spitzenreiter der 3. Liga mit 2:1 durch. Größere Überraschungen blieben in der Runde der besten 16 aus. Aue gewann in Bad Muskau, Zwickau siegte in Markranstädt, Neugersdorf setzte sich in Löbnitz durch und auch der VfB Auerbach gewann in Dresden-Laubegast. Mit dem SV Einheit Kamenz und der SG Taucha schafften zwei Landesliga-Teams den Sprung ins Viertelfinale.

Hier konnte allerdings nur eine der beiden Mannschaften bestehen. Mit einem 3:2-Heimsieg im Nachbarschaftsduell mit dem Bischofswerdaer FV sorgte Einheit Kamenz für die größte Viertelfinal-Überraschung. Die SG Tauche konnte hingegen nur eine Halbzeit mit Drittligist Aue mithalten (0:1). Mit sieben Treffern im zweiten Durchgang sorgten

die Veilchen dann für klare Verhältnisse. Schwere tat sich Drittliga-Spitzenreiter Dynamo Dresden. Erst in der vorletzten Minute der Verlängerung gelang den Dresdnern der erlösende Treffer gegen den VfB Auerbach (0:1). Der FSV Zwickau hatte gegen den FC Oberlausitz Neugersdorf weniger Probleme und setzte sich souverän mit 2:0 durch. Am Osterwochenende stehen nun die Halbfinal-Partien SG Dynamo Dresden gegen FC Erzgebirge Aue und SV Einheit Kamenz gegen den FSV Zwickau auf dem Programm.



Großer Jubel beim Pokalschreck aus Kamenz.



Erzgebirge Aue feierte im Viertelfinale in Taucha ein Schützenfest.



In Auerbach konnte Dynamo Dresden erst in der Nachspielzeit den Halbfinal-Einzug perfekt machen.

Text: Ulrich Günther, Fotos: Picture Point, Bodo Hering



Landespokal-Wettbewerbe der Junioren

Unterklassige Teams freuen sich auf „die Großen“

A-Junioren: Landespokalsieger FSV Zwickau schaffte den Sprung ins Achtelfinale des DFB-Pokals.

K.O.-Modus und „Groß“ gegen „Klein“ – Pokalspiele ziehen stets besonderes Interesse auf sich und sind für viele Mannschaften das Highlight der Saison. An den sächsischen Pokalwettbewerben der Altersklassen A- bis D-Junioren beteiligen sich neben den Mannschaften der Landesligen und Landesklassen auch die Kreis-Pokalsieger sowie die höherklassigen Mannschaften der Junioren-Bundesligen und -Regionalligen. Insgesamt gehen bei den A- bis C-Junioren jeweils rund 75 Teams, bei den D-Junioren rund 65 Teams an den Start. Um die vier Pokalsieger zu ermitteln, finden in sieben Pokalrunden insgesamt 255 Spiele statt.

Am 18. November 2015 standen für die verbleibenden Mannschaften die Achtelfinals auf dem Spielplan. In dieser Runde griffen auch die Bundes- und -Regionalligisten ins Pokalgeschehen ein, was manchem Landesklasse-Team eine große, aber auch interessante sportliche Herausforderung bescherte. So trafen zum Beispiel die C-Junioren der SpVgg. Dresden-Löbtau auf die Jungs von RB

Leipzig (0:11) und die B-Junioren vom Lommatzschener SV auf Dynamo Dresden (0:9).

Die Finalsiege werden jeweils an neutralem Ort bei einem Verein ausgetragen, der sich in den letzten Jahren um vorbildliche Jugendarbeit verdient gemacht hat. Die ausrichtenden Vereine, wie zuletzt der VfL Hohenstein-Ernstthal und Merkur Oelsnitz/V. nutzen die Endspiele dabei gern als willkommene Gelegenheit, um auf ihre Jugendarbeit aufmerksam zu machen und organisieren mit hohem Engagement eine publikumswirksame Veranstaltung. 2016 finden die Finals voraussichtlich in Bermsteden (A-Junioren) und Pirna (B- /C-Junioren) statt. Im 2010 neu eingeführten Pokalwettbewerb der D-Junioren werden alle Partien ab dem Viertelfinale in Form einer kompakten eintägigen Endrunde in Eilenburg ausgespielt.

Der erfolgreichste Verein in der Pokalhistorie seit 1990 ist übrigens Dynamo Dresden mit 18 Pokalsiegen vor dem Chemnitzer FC (14 Siege) und RB Leipzig (12 Siege).

Bei den A- und B-Junioren liegt ein zusätzlicher Reiz für die Pokalsieger in der Qualifikation für die weiterführenden Wettbewerbe des NOFV und DFB. Besonders erfolgreich waren dort die A-Junioren des Chemnitzer FC, die 2006/2007 nach Siegen über Hertha BSC und Schalke 04 bis in Halbfinale vorstießen. Der aktuelle Pokalsieger FSV Zwickau musste sich im Achtelfinale Holstein Kiel mit 5:6 n.E. geschlagen geben. Im B-Junioren-Pokal des NOFV standen sächsische Mannschaften bisher zweimal ganz oben: 2009/2010 holte der Chemnitzer FC und 2013/2014 RasenBallSport Leipzig den „Pott“ nach Sachsen. Im Endspiel 2015/2016 trifft RB Leipzig auf Energie Cottbus.

Text/Fotos: Joachim Hartig, Jens Vöckler

Dynamo Dresden und RB Leipzig gehören zu den erfolgreichsten Vereinen im Junioren-Landespokal.





fussball-trainingslager.de

**GO FOR
GOAL**

POWER FÜR DIE RÜCKRUNDE.

Fussball-Trainingslager in der Türkei!

Buchen Sie jetzt Ihr Fussball-Trainingslager 2015/2016 und profitieren Sie von unserem Frühbucher-Rabatt bis zu 30 %.

schon ab **399,- €**

7 Nächte / All inklusive Verpflegung im 5* Hotel
inklusive Flug, Transfer und Fussball-Sportpaket
Jetzt Neu: Buchbar auch für 5 Nächte.

Empfohlen von



Jetzt auch

**NORDZYPERN & ZYPERN
SPANIEN
PORTUGAL
ITALIEN**

Neuburger Str. 25
D-86167 Augsburg

Tel.: +49 821 / 790 98 98

Fax: +49 821 / 790 98 99

fussball@pashatours.de

www.fussball-trainingslager.de

Futsal – attraktiver Hallenfußball für Sachsen

Schnelligkeit, Technik und Tore sind Begriffe, die mit Futsal in Verbindung gebracht werden. Ab dieser Saison wird auch in Sachsen auf Landesebene ausschließlich Hallenfußball nach Futsal-Regelwerk gespielt.

Futsal, das ist zweimal zwanzig Minuten Vollgas. Futsal ist Fußball in einer der Halle hervorragend angepassten Form. Futsal lebt allein schon aufgrund des kleineren Spielfeldes von der Technik, Schnelligkeit und spektakulären Spielzügen. Die offizielle Hallenfußball-Variante der FIFA perfektioniert den Fußball unter dem Hallendach – aufgrund des Regelwerks und vor allem über den optimal an den Hallenboden angepassten Ball. Er ist etwas kleiner, weist einen geringeren Druck auf und ist etwas schwerer als ein „normaler“ Fußball. Aufgrund dieser Eigenschaften verfügt er über ein vermindertes Sprungverhalten, was wiederum eine kontrollierte Ballführung und ein hohes Maß an Ballsicherheit nach sich zieht. Gespielt wird beim Futsal analog zum Feldfußball ohne Banden. Dies bedingt ähnliche Laufwege wie beim Fußball, ganz im Gegenteil zum Hallenfußball mit Bande.

Die Größe des Spielfeldes ist in etwa mit dem Handballfeld zu vergleichen. Die Größe der Tore entspricht Handballtoren, so dass Futsal nahezu in jeder Sporthalle unkompliziert gespielt werden kann. Während des Spiels stehen pro Mannschaft jeweils vier Feldspieler und ein Torhüter auf dem Parkett. Bis zu sieben Ersatzspieler können auf der Auswechselbank Platz nehmen. Alle Standards müssen innerhalb von vier Sekunden ausgeführt werden. Hieraus resultiert eine hohe Dynamik und Schnelligkeit im Spiel.

Futsal ist kein körperloses Spiel, doch ist es im Vergleich zum Fußball restriktiver. Beispielsweise ist das Hineingrätschen von der Seite und von hinten generell untersagt, wenn der Gegner den Ball führt oder gerade abspielt. Das Verletzungsrisiko wird dadurch erheblich vermindert und nahezu ausgeschlossen. Wird unfair gespielt, wird dieses Foul als Mannschaftsfoul dem gesamten Team angerechnet. Ab dem sechsten Foul pro Halbzeit bekommt die gegnerische Mannschaft einen Strafstoß. Laut SFV-Spielordnung kommen im Juniorenbereich die „Futsal-Richtlinien Jugend“ zur Anwendung.

Sehenswerte Tore sind beim Futsal an der Tagesordnung



*Text: Oliver Skrocki
Fotos: SFV,
Getty Images (oben)*

SACHSEN LOTTO unterstützt Futsal in Sachsen

Mit einer ganz besonderen Aktion unterstützt der langjährige SFV-Partner SACHSEN LOTTO die Futsal-Entwicklung in Sachsen. Insgesamt 250 qualitativ hochwertige Spielbälle stellt das Unternehmen dem Sächsischen Fußball-Verband für die bevorstehende Hallensaison zur Verfügung. „Damit können wir nicht nur unsere sächsischen Landesmeisterschaften ausstatten sondern auch den Kreisverbänden bei ihren Bemühungen um den Futsal unter die Arme greifen“, so SFV-Geschäftsführer Frank Pohl.

„SACHSENLOTTO ist dem regionalen Sport eng verbunden. Gerade mit dem Sächsischen Fußball-Verband kooperieren wir seit vielen Jahren sehr erfolgreich und ergänzen so die Sportförderung des Freistaats Sachsen mit unseren Mitteln“, erklärte Michael Kunze, Abteilungsleiter Marketing, die Aktion.

Marketingleiter Michael Kunze von SACHSEN LOTTO übergab SFV-Geschäftsführer Frank Pohl die neuen Futsal-Spielbälle (Foto: Sascha Thäßler).



**HANDGENÄHT.
SEIT 1963.**

**HANDGENÄHTE BÄLLE VON DERBYSTAR – FÜR SPIEL UND TRAINING.
MEHR DAZU IM FACHHANDEL ODER AUF WWW.DERBYSTAR.DE**

Derbystar-Bälle sind handgenäht, mehrfach getestet und bei allen Platz- und Wetterbedingungen spielbar. Zudem sind sie PVC-frei und darum geschmeidiger im Ballkontakt sowie präziser im Sprungverhalten. Und deswegen sind sie natürlich FIFA- oder IMS-approved (International Matchball Standards).

DERBYSTAR
THE WALL
www.derbystar.de



LIGAGRASS PRO COOLPLUS

MEHR SPIELVERGNÜGEN

Um sportliche Leistung zu zeigen, müssen die richtigen Grundlagen gelegt sein. Polytan LigaGrass Pro CoolPlus bietet den besten Untergrund für Sport, Spaß und Erfolge. Das Multitalent unter den Polytan Kunstrasensystemen bietet die wirtschaftliche Lösung für Sportstätten und überzeugt durch Widerstandsfähigkeit, Weichheit, natürliches Ballrollverhalten und ein angenehmes Hautgefühl.

Die CoolPlus Funktion hält die Rasentemperaturen angenehm kühl, die breiten Fasern sowie die BiColour-Farbgebung ergeben ein noch natürlicheres Rasenbild. Die Polytan PreciTex Kräuselung sorgt für perfekt fixiertes Infill und eine einfache Pflege. Für Trainingsanlagen, Vereine, Mini-Spielfelder, Multi-Sportanlagen und Schulsportanlagen.

Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan unter www.polytan.de oder kontaktieren Sie uns via Mail: info@polytan.com

Neuverpflichtung

Der Sächsische Fußball-Verband hat sich im Bereich Breitensport verstärkt und mit Oliver Skrocki einen neuen hauptamtlichen Mitarbeiter gewonnen. Der 33-jährige Dipl. Sportwissenschaftler agiert innerhalb der Geschäftsstelle als „Kordinator Breitenfußball“ und widmet sich dabei verstärkt den neuen Spielformen Futsal und Beachsoccer.



Oliver Skrocki

„Die landesweite Umstellung des gesamten Hallen-Spielbetriebs auf Futsal ist nicht nur für die Spieler und Vereine, sondern auch für den Verband eine große Herausforderung. Wir freuen uns, mit Oliver einen erfahrenen Mann in unseren Reihen zu haben, der die Entwicklung im Bereich Beachsoccer und Futsal innerhalb des SFV weiter vorantreibt“, kommentierte Geschäftsführer Frank Pohl die Personalie.

Der gebürtige Mecklenburger ist selbst aktiver Fußballer und war zuletzt als „Kordinator für Fußballentwicklung“ beim Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern tätig. „Futsal und Beachsoccer sind nicht nur neue Spielformen, sondern Trendsportarten. Sie machen Spaß, sind technisch anspruchsvoll, spektakulär und damit für jeden Fußballer attraktiv. In beiden Spielformen steckt noch viel Potential, das wir auch in Sachsen noch intensiver nutzen wollen“, so Skrocki.

Dass dieses Ziel viel Arbeit bedeutet, zeigt sich schon in der bevorstehenden Winterpause. Erstmals werden alle Hallen-Landesmeisterschaften nach Futsal-Regelwerk ausgetragen. Auch auf Kreisebene kommt der Futsal-Ball immer weiter ins Rollen. In Zusammenarbeit mit den Kreisfußballverbänden erfolgt nach und nach in ganz Sachsen die einheitliche Umstellung.

Unterstützung für die Kreisverbände: SFV-Vizepräsident Christoph Kutschker übergibt Andreas Wehner, Vorsitzender des Vogtländischen Fußball-Verbandes, ein Futsal-Startpaket mit Infomaterialien, Turnierunterlagen, Anzeigetafeln, Leibchen und Spielbällen.



Text: Ulrike Brade
Fotos: Sascha Thäßler

Termine Futsal-Landesmeisterschaften 2015/2016

Datum	Zeit	Ort	Wettbewerb	Altersklasse
2/1/2016	10:00	Zwickau	Vorrunde	D-Juniorinnen
2/1/2016	14:00	Zwickau	Vorrunde 1	B-Juniorinnen
3/1/2016	10:00	Zwickau	Vorrunde 1	C-Juniorinnen
3/1/2016	14:00	Zwickau	Vorrunde 1	Frauen
9/1/2016	09:30	Bischofswerda	Vorrunde-Ost	C-Junioren
9/1/2016	09:30	Borna	Vorrunde-Nordwest	C-Junioren
9/1/2016	15:00	Bischofswerda	Vorrunde-Ost	B-Junioren
9/1/2016	15:00	Borna	Vorrunde-Mitte	B-Junioren
10/1/2016	09:30	Torgau	Vorrunde-Nord	C-Junioren
10/1/2016	09:30	Gelenau	Vorrunde-West	D-Junioren
10/1/2016	10:00	Brand-Erbisdorf	Vorrunde 2	C-Juniorinnen
10/1/2016	14:00	Brand-Erbisdorf	Vorrunde 2	Frauen
10/1/2016	15:00	Torgau	Vorrunde-Nord	B-Junioren
10/1/2016	15:00	Gelenau	Vorrunde-West	A-Junioren
16/1/2016	09:30	Pegau	Vorrunde-Nord	D-Junioren
16/1/2016	10:00	Meißen	Vorrunde-Mitte	C-Junioren
16/1/2016	15:00	Pegau	Vorrunde-Nord	A-Junioren
23/1/2016	09:30	Hartha	Vorrunde-Mitte	D-Junioren
23/1/2016	09:30	Oelsnitz/V.	Vorrunde-Südwest	C-Junioren
23/1/2016	09:30	Bischofswerda	Vorrunde-Ost	D-Junioren
23/1/2016	15:00	Hartha	Vorrunde-Mitte	A-Junioren
23/1/2016	15:00	Oelsnitz/V.	Vorrunde-West	B-Junioren
23/1/2016	15:00	Bischofswerda	Vorrunde-Ost	A-Junioren
24/1/2016	10:00	Regis-Breitingen	Vorrunde 2	B-Juniorinnen
24/1/2016	14:00	Regis-Breitingen	Vorrunde 3	Frauen
30/1/2016	09:30	Borna	Endrunde	C-Junioren
30/1/2016	10:00	Radebeul	Endrunde	D-Juniorinnen
30/1/2016	14:00	Radebeul	Endrunde	B-Juniorinnen
30/1/2016	15:00	Borna	Endrunde	B-Junioren
31/1/2016	09:30	Mittweida	Endrunde	D-Junioren
31/1/2016	10:00	Radebeul	Endrunde	C-Juniorinnen
31/1/2016	14:00	Radebeul	Endrunde	Frauen
31/1/2016	15:00	Mittweida	Endrunde	A-Junioren
6/2/2016	09:30	Großenhain	Talente-Cup (kein Futsal)	U13
6/2/2016	15:00	Großenhain	Talente-Cup (kein Futsal)	U15
27/2/2016	10:00	Wilsdruff	Landesmeisterschaft	Ü35-Herren
28/2/2016	10:00	Wilsdruff	Landesmeisterschaft	Ü60-Herren
5/3/2016	10:00	Wilsdruff	Landesmeisterschaft	Ü40-Herren
12/3/2016	10:00	Wilsdruff	Landesmeisterschaft	Ü50-Herren
13/3/2016	10:00	Wilsdruff	LM Freizeitfußball	Herren

Hinweis: Zum Redaktionsschluss standen noch nicht alle Termine fest.



U16-Junioren

Erfolgreicher Jahresabschluss in Sachsen

Mit zwei Siegen gegen die Tschechische Republik hat die deutsche U16-Nationalmannschaft in Sachsen das Länderspiel-Jahr 2015 ausklingen lassen. Im zuvor von DFB-Trainer Christian Wüick „Duell auf hohem Niveau“ bezeichneten Doppelspieltag setzte sich die DFB-Auswahl souverän mit 3:0 (2:0) und 4:1 (2:0) durch.

Große Freude bei den deutschen U16-Junioren über den Doppelsieg gegen Tschechien.

Vor 600 Zuschauern in Bautzen überzeugte die deutsche Mannschaft auf ganzer Linie. Einziger Wermutstropfen war der Ausfall von Lokalmatador Erik Majetschak (RB Leipzig), der bereits nach wenigen Minuten verletzt vom Platz musste. Seine drei Leipziger Teamkollegen Nikolas Gerrit Kühn, Kilian Ludewig und insbesondere Elias Abouchabaka, der in beiden Spielen für Deutschland traf, vertraten den sächsischen Fußball aber hervorragend.

„Ich bin mit dem Spiel sehr zufrieden. Wir haben heute schon viel umgesetzt, was wir uns vorher vorgenommen haben. Dieser Jahrgang verfügt über hohe individuelle Qualität und jetzt müssen wir versuchen, immer wieder das Beste aus den Spielern herauszuholen und sie weiter zu entwickeln“, bilanziert Christian Wüick nach dem Abpfiff in Bautzen.



Elias Abouchabaka von RB Leipzig traf in beiden Partien für die deutsche Elf.

Die U16-Junioren gingen durch einen Doppelpack von Burkardt (4., 32.) in Führung. Nach dem Seitenwechsel erhöhte Abouchabaka nach einer tollen Einzelaktion mit einem Distanzschuss aus 18 Metern auf den 3:0-Endstand (51.).



Die athletischen Tschechen verlangten der deutschen Mannschaft alles ab.

In der zweiten Partie wechselte Christian Wüick kräftig durch und sah trotz des verdienten 4:1-Erfolgs noch Luft nach oben. „Wir haben viele Wechsel vorgenommen und eine fast komplett neue Elf aufgestellt. Das Niveau vom ersten Spiel gegen die Tschechen haben wir nicht ganz erreicht und sind deshalb auch nicht restlos zufrieden, aber wir befinden uns noch in der Findungsphase und probieren viele Dinge aus“, sagte Wüick.

Vor 828 Zuschauern in Zittau erzielten Cetin (5.), Mbom (19.), Abouchabaka (63.) und wiederum Burkardt (81.) die Tore für die deutsche Auswahl. Auch hinter den Kulissen funktionierte alles reibungslos. „Beide Mannschaften haben optimale Bedingungen vorgefunden. Bautzen und Zittau waren mit ihren vielen engagierten Helfern hervorragende Gastgeber. Dass so viele Zuschauer und gar beide Oberbürgermeister zu den Spielen gekommen sind, unterstreicht noch einmal die Fußballbegeisterung der Region“, so Delegationsleiter Jens Vöckler.

Text: Ulrike Brade, Fotos: Getty Images

Jetzt den Grundstein für einen guten Fußballrasen legen Dr. Harald Nonn, EUROGREEN

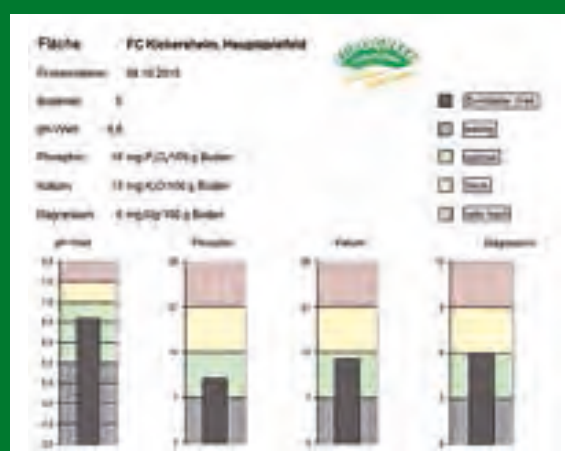
Wussten Sie schon, dass in unseren langjährigen Untersuchungen nur etwa 8 % der Rasenfußballplätze einen optimalen Nährstoffvorrat im Boden aufweisen?

Dabei bleiben nur bei ausreichender und bedarfsge-rechter Nährstoffversorgung die Rasengräser belastbar. Die notwendigen Nährstoffe erhalten die Sportrasen-gräser über die regelmäßige Düngung. Zur Bemessung der notwendigen Düngermengen wird im Herbst/Winter auf den Sportplätzen eine Bodenprobe entnommen. Mit ihr werden die wichtigsten Nährstoffvorräte bestimmt. Dieser Gehalt an Nährstoffen ist die Basis für die Berechnung der wirklich notwendigen Düngermenge. Das spart Geld und schont die Umwelt. Was ist nun zu tun? EUROGREEN entnimmt die Bodenprobe gegen einen geringen Kostenbeitrag, der beim Düngereinkauf wieder vergütet wird. Die Probe wird anschließend durch ein neutrales Labor untersucht. Bei der Bodenuntersuchung werden die Bodenart, der pH-Wert (Säuregehalt des Bodens) und die Gehalte an Phosphor, Kalium und Magnesium bestimmt. Bei Bedarf können auch die Spurennährstoffe wie Mangan, Kupfer, Bor, Zink und Molybdän analysiert werden. Auf der Grundlage dieser Ergebnisse und nach Einstufung in die entsprechenden Gehaltsklassen wird dann ein Dünge- und Pflegeplan erstellt.

Als Anhaltspunkt für die erforderlichen Nährstoffmen-gen soll die folgende Tabelle dienen:

Belastung des Platzes	Nährstoffbedarf (g/m ² /Jahr)			
	Stickstoff (N)	Phosphor (P ₂ O ₅)	Kalium (K ₂ O)	Magnesium (Mg)
Mittel	15-25	5	8-12	2
Hoch (mit Winterspielbetrieb)	25-35	6	10-15	2-3

Die Bodenprobe ist somit ein Leitfaden für eine stand-ortgerechte Düngung. Bei Einhaltung des Düngesplanes wird der Bedarf der Gräser gedeckt und eine Überdüngung oder ein Nährstoffmangel werden vermieden. Es ist ausreichend, die Bodenprobe etwa alle 2 bis 3 Jahre zu wiederholen. Ein auf dieser Basis erstellter Düngesplan sichert die fachgerechte Versorgung der Gräser und reduziert zusätzlich die Kosten für Dünger auf das tatsächliche Notwendige. Somit macht sich die Bodenprobe doppelt bezahlt.



Die Bodenprobe ist die Basis für den bedarfsgerechten Düngesplan

Bei Fragen zur Bodenprobe oder generell zur Sportplatz-pflege informiert Sie gern Ihr Fachberater vor Ort:
 Jörg Schubert
 Mobil: 0170-56 46 202
 joerg.schubert@eurogreen.de

Düngerplan 2014 für:		FC Kickersheim, Hauptspielfeld									
Zeitraum	Artikel-Nr.	Dünger	Analyse				Menge (g/m ²)	Nährstoff in g/m ²			
			N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO		N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO
März	1242310	Rasen Plus + LH	26	5	16	2	25,6	7,0	1,1	2,5	0,5
Mai	1231256	Olympia Plus P56	30	5	9	2	25,6	7,5	1,1	2,1	0,5
August	1231256	Olympia Plus P56	30	5	9	2	25,6	7,5	1,1	2,1	0,5
Oktober	1230310	Basic 1K + LH	15	0	20	3	25,6	3,8	0,0	5,0	0,8
Gesamtmenge:							25,6	7,1	1,1	2,1	0,5

Beispiel für einen bedarfsgerechten Sportrasen-Düngerplan

Landestrainer Olaf Kaplick zieht Bilanz

Sächsische Talente erklimmen die Spitze



Larissa Schreiber (l.) ist aktuell die einzige sächsische Vertreterin beim DFB.

Eine erfolgreiche Saison liegt hinter den sächsischen Auswahlmannschaften. Dabei war der hervorragende zweite Platz des SFV U18-Teams beim DFB-Sichtungsturnier nur der Höhepunkt einer insgesamt positiven Entwicklung. 22 SFV-Talente laufen aktuell in den verschiedenen Junioren-Nationalmannschaften des DFB auf und vertreten den sächsischen Fußball auf internationaler Ebene.

In der Endabrechnung 2014/2015 belegt Sachsen im bundesweiten Vergleich aller männlichen Altersklassen den dritten Platz. Ein gegensätzlicher Trend ist aktuell im weiblichen Bereich zu beobachten, wo die sächsischen Juniorinnen ihr bisher schlechtestes Ergebnis erzielten. Landestrainer Olaf Kaplick zieht Bilanz.

Die sächsischen Junioren sind so erfolgreich, wie noch nie. Zufall oder das Ergebnis langfristiger Arbeit?

Diese Ergebnisse sind sowohl das Produkt einer langfristigen Arbeit in der sächsischen Talententwicklung als auch Resultat der positiven Entwicklung der sächsischen Großvereine. Durch die Wett-

kämpfe in den Nachwuchsbundesligen entwickeln sich die Jugendlichen auf einem höheren Niveau und es wechseln auch überdurchschnittliche Talente nach Sachsen, die den Sprung in die U-Nationalmannschaften schaffen oder bereits geschafft haben. Besonders positiv ist die Tatsache, dass auch sächsische Spieler, die die SFV-Talententwicklung durchlaufen haben, bei Großereignissen wie Europa- und Weltmeisterschaften im Kader vertreten waren und Erfolge feiern konnten.

Gab es in der Vergangenheit einschneidende Systemänderungen, die jetzt zum Erfolg führen?

Man kann schon sagen, dass die Maßnahmen der vergangenen Jahre jetzt Früchte tragen. Eine zielgerichtete Entwicklung der Spieler aus den Vereinen in die DFB-Stützpunkte, über die Kreis- und Landesauswahlmannschaften bis hin zum Besuch der Eliteschulen des Fußballs ist der Grundstein für das erfolgreiche Abschneiden in diesem Jahr. Ebenso wichtig ist aber auch der Wettkampf in den höchsten DFB-Spielklassen, der den Spielern regelmäßig die Möglichkeit gibt, sich auf hohem Niveau mit den besten Talenten Deutschlands zu messen. Gleichzeitig werden dadurch die besten sächsischen Spieler im Landesverband gehalten.

Wie groß ist der Anteil der Vereine? Kommen die Spieler inzwischen besser ausgebildet zur Landesauswahl?

Die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Spieler haben sich verbessert. Durch eine zielgerichtete Zusammenarbeit mit den DFB-Stützpunkten und den Nachwuchsleistungszentren wurden die Trainingsinhalte und die Belastungssteuerung der talentiertesten Spieler weiter optimiert. Hinzu kommen gut ausgebildete Trainer in den jeweiligen Nachwuchsabteilungen der Klubs.

Talente gab es schon immer, aber der Weg nach oben ist lang. Hat sich die Durchlässigkeit zwischen den einzelnen Ebenen der Talentförderung verbessert?

Die Zusammenarbeit der einzelnen Ebenen ist seit längerem auf einem sehr guten Stand. Die besten Talente wechseln aber inzwischen nicht mehr in andere Landesverbände, sondern finden sogar den Weg nach Sachsen. Somit steigt auch automatisch das Niveau in den Landesauswahlmannschaften, welches dann auch für die vielen DFB-Nominierungen verantwortlich ist.

DFB-Nominierungen:

Christian Mauerberger	FC Schalke 04 / Chemnitzer FC	Jahrgang 1995
Marvin Stefaniak	SG Dynamo Dresden	Jahrgang 1995
Fabian Bredlow	Hallescher FC / RB Leipzig	Jahrgang 1995
Sören Reddemann	RB Leipzig	Jahrgang 1996
John-Patrick Strauß	RB Leipzig	Jahrgang 1996
Fridolin Wagner	RB Leipzig	Jahrgang 1997
Joshua Endres	RB Leipzig	Jahrgang 1997
Vitaly Janelt	RB Leipzig	Jahrgang 1998
Markus Schubert	SG Dynamo Dresden	Jahrgang 1998
Dominik Franke	RB Leipzig	Jahrgang 1998
Felix Beiersdorf	RB Leipzig	Jahrgang 1998
Erik Majetschak	RB Leipzig	Jahrgang 2000
Julian Krahl	RB Leipzig	Jahrgang 2000
Oliver Bias	RB Leipzig / Erzgebirge Aue	Jahrgang 2001
Karl Ferigo	RB Leipzig	Jahrgang 2001
Frederik Jäkel	RB Leipzig	Jahrgang 2001
Anton Rucker	RB Leipzig	Jahrgang 2001
Fabrice Hartmann	RB Leipzig	Jahrgang 2001
Tom Krauß	RB Leipzig	Jahrgang 2001
Max Winter	RB Leipzig / Chemnitzer FC	Jahrgang 2001
Stefan Kiefer	SG Dynamo Dresden	Jahrgang 2001
Larissa Schreiber	FFV Leipzig	Jahrgang 2001



Erik Majetschak gehört zu den Leistungsträgern der deutschen U16-Nationalmannschaft



U17-Talent Vitaly Janelt stand 2015 bereits bei der EM in Bulgarien und der WM in Chile auf dem Platz.



Marvin Stefaniak lief in diesem Jahr bei der U20-WM in Neuseeland für Deutschland auf.

Bei den Mädchen ist eher ein negativer Trend zu erkennen. Warum?

Im weiblichen Bereich ist das Talentaufkommen bei weitem nicht so groß, wie im männlichen Bereich. Viele junge Spielerinnen wechseln frühzeitig in Mädchenmannschaften und profitieren dadurch nicht mehr vom Training und dem Wettkampf mit Jungs. Gerade für die Entwicklung der Athletik, Handlungsschnelligkeit und Zweikampfführung ist das aber wichtig. Oftmals fehlt es auch an der Einstellung, der Wille zum Leistungsfußball ist nicht immer gegeben. Die Perspektiven in Sachsen sind ebenfalls begrenzt, da lediglich ein Verein in der 2. Bundesliga und keiner in der B-Juniorinnen-Bundesliga aktiv ist. Somit verlassen uns talentierte Spielerinnen, um in höherklassigen Mannschaften zu spielen. Gerade in den jüngeren Jahrgängen gibt es aber durchaus talentierte Spielerinnen, die wir optimal entwickeln müssen. Dazu wird aber Zeit benötigt.

Wo muss angesetzt werden um zukünftig im deutschlandweiten Vergleich wieder besser abzuschneiden?

Für viele Spielerinnen ist die Aufnahme ins sächsische Nachwuchsleistungszentrum ein gravierender Einschnitt. Ihnen muss bewusst gemacht werden, dass, abgesehen von der schulischen Ausbildung, viele Dinge für den Leistungssport in den Hintergrund rücken müssen. Im Bereich der körperlichen Fitness und Schnelligkeit gilt es zwingend Verbesserungen zu erreichen. Zudem muss im technisch-taktischen Verhalten ein konsequenter Lernprozess erkennbar sein. Perspektivisch sollte weiterhin regelmäßiges Training mit und gegen Jungs durchgeführt werden.



Felix Beiersdorf war zuletzt beim Vier-Nationen-Turnier in der Türkei für die DFB-Auswahl im Einsatz.

Text: Ulrike Brade,
Olaf Kaplick
Fotos: Getty Images



U18-Junioren

Silber nach glänzendem Auftritt

Silber für Sachsen beim DFB-Sichtungsturnier 2015

Kader:

Kenny Hoyer, Chris Söllner, Dennis Schulz (alle FC Erzgebirge Aue), Tom Wallenstein, Felix Beiersdorf, Julian Gaston Chabot, Idrissa Toure, Simon Hillinger, Agyemang Diawusie, Ermedin Demirovic (alle RB Leipzig), Nick Tran, Marvin Thiele und Dominik Trommer (alle Chemnitzer FC).

Ergebnisse:

Südwest – Sachsen 0:1
Sachsen – Niedersachsen 1:2
Rheinland – Sachsen 0:2
Sachsen – Berlin 4:0

Die letzte Auswahlmaßnahme des Jahres 2015 war zugleich Saisonhöhepunkt für die sächsische U18-Landesauswahl. Im Vergleich der Landesverbände vom 9. bis 13. Oktober in Duisburg galt es die gelernten Trainingsinhalte im Wettkampf abzurufen. Beim Schaulaufen der größten, deutschen Talente versucht jeder Spieler auf sich aufmerksam zu machen und sich eine Einladung für die Junioren-Nationalmannschaft zu erspielen. Dies gelang der sächsischen Mannschaft auf beeindruckende Art und Weise. Gleich drei DFB-Nominierungen untermauerten den hervorragenden zweiten Platz im Turnier aller 21 Landesverbände.

Die erste Bewährungsprobe meisterte das Team von David Bergner bereits zum Auftakt. Gegen die Mannschaft aus Südwest, die mit Spielern von Mainz 05 und vom 1.FC Kaiserslautern gespickt war, zeigten sich die Sachsen von Beginn an hellwach. Es entwickelte sich eine rassige Partie mit Möglichkeiten auf beiden Seiten, von denen lediglich Ermedin Demirovic eine zum entscheidenden 1:0 nutzen konnte.

Nach diesem guten Auftakt stand die sächsische Auswahl der Mannschaft aus Niedersachsen gegenüber. Im ersten Drittel setzte das SFV-Team den Gegner permanent unter Druck, geriet durch einen Doppelschlag allerdings mit 2:0 in Rückstand. Unbeeindruckt drängten die SFV-Junioren anschließend auf den Anschlusstreffer, für den wiederum Demirovic sorgte. Der verdiente Ausgleich sollte allerdings nicht mehr fallen.

Mit der ersten Niederlage im Gepäck traf die SFV-Auswahl am dritten Spieltag auf die Mannschaft aus dem Rheinland und dominierte die Partie nach Belieben. Felix Beiersdorf erzielte zunächst die 1:0-Führung per Foulelfmeter bevor Ermedin Demirovic zehn Minuten später mit seinem dritten Turniertor für den Endstand sorgte.

In das abschließende Spiel ging die SFV-Auswahl dann besonders motiviert. Gegen Berlin hatte die Mannschaft, nach der enttäuschenden 4:0-Niederlage beim NOFV-Pokal im September, noch einiges gut zu machen. Den Torreigen eröffnete Agyemang Diawusie nach schöner Vorarbeit von Ermedin Demirovic. Der Chemnitzer Marvin Thiele netzte in der 26. Spielminute nach energischem Einsatz des Auer Denis Schulz zum 2:0 ein. Nachdem die Moral der Berliner gebrochen war, sorgten Agyemang Diawusie und Felix Beiersdorf für das 4:0-Endergebnis, das die Sachsen an die Spitze der Tabelle katapultierte. Nur die siegreiche Mannschaft vom Mittelrhein hatte eine bessere Bilanz zu bieten.

Für Idrissa Touré, Felix Beiersdorf und Ermedin Demirovic (alle RB Leipzig) ist damit noch nicht Schluss, alle drei wurden aufgrund ihrer herausragenden Leistungen für den nächsten Lehrgang der U18-Nationalmannschaft nach Hennef eingeladen.



Die Jungs aus der Hauptstadt bekamen keinen Fuß an den Ball und mussten sich 4:0 geschlagen geben.

Text: Yannic Drechsler
Fotos: Getty Images

U18-Juniorinnen

Chancenlos im nationalen Vergleich

Die sächsische U18-Landesauswahl belegte beim DFB-Länderpokal in Duisburg den 19. Platz. Mit einem Torverhältnis von 3:12 und nur einem Sieg konnte die Mannschaft nicht überzeugen. „Das ist sehr bitter für die Mädchen. Sie haben gekämpft und ihr Bestes gegeben, mehr war für uns in diesem Turnier aber nicht drin. Die Platzierung spiegelt durchaus den aktuellen Leistungsstand dieser Jahrgänge in Sachsen wieder“, so Auswahltrainer Kaplick.

Sachsen – Niederrhein	0:6 (0:1)
Sachsen – Hamburg	0:1 (0:0)
Sachsen – Mecklenburg-Vorpommern	2:1 (1:0)
Sachsen – Mittelrhein	1:4 (1:1)



Bedingt durch krankheitsbedingte Absagen reiste die Mannschaft personell geschwächt nach Duisburg. „Ich kann der Mannschaft keinen Vorwurf machen. Die Einstellung hat gestimmt, im technischen und taktischen Bereich haben wir aber noch starke Defizite. Zwar war im Verlauf des Turniers ein positiver Trend zu erkennen, insgesamt fehlte es uns aber an Kraft, Dynamik und Konzentration. Körperlich hatten wir den teilweise sehr athletischen Gegnerinnen nichts entgegenzusetzen“, so der sächsische Auswahltrainer.

Im deutschlandweiten Vergleich konnten die SFV-Juniorinnen nur bedingt mithalten.

Text: Ulrike Brade

Foto: SFV



U17-Junioren

Landesauswahl beschwört den „Geist von Malente“

Für zwei Testspiele mit Schleswig-Holstein reiste die sächsische U17-Auswahl in die Sportschule Malente (13.-16. September 2015). Ziel der Maßnahme war, es sowohl die Entwicklung der bisherigen Landesauswahlspieler zu beurteilen als auch das leistungssportliche Niveau neuer Spieler zu beurteilen.

Hohes Spieltempo und viele dynamischen Aktionen in Richtung gegnerisches Tor bestimmten das sächsische Auftreten in beiden Partien. Im ersten Aufeinandertreffen konnte die Mannschaft ihre zahlreichen guten Tormöglichkeiten nicht nutzen

und agierte mit zunehmender Spielzeit unsicherer und taktisch undiszipliniert (2:3). Dass es auch anders geht, bewies das Team von SFV-Trainer Olaf Kaplick nur einen Tag später. Taktisch stark verbessert spielten die Sachsen variabel, kreativ und torgefährlich (3:1).

Insgesamt bewiesen die Spieler, dass die sportlichen Fähigkeiten schon sehr gut entwickelt sind und die taktischen Vorgaben größtenteils gut umgesetzt wurden, was in Defensive und Offensive zu einem erfolgreichen Spiel führte.

Zwei Spiele bestritten die sächsischen Junioren gegen Schleswig-Holstein.

Text: Olaf Kaplick

Foto: Uwe Juds



Team-Foto in Österreich

U16-Junioren

Bronze vor spektakulärer Alpenkulisse

Für Sachsen spielten:

Marcel Hoppe
(FC Erzgebirge Aue),
Paul-Luis Eckhardt,
Ben-Luca Moritz,
Bruno Rümmler, Julius
Willkommen (alle
Chemnitzer FC),
Paul Hagen, Josef
Hefe, Justin Jacob,
Tom Keil, Max Kuhlke,
Mika Schneider, Luca
Shubitidze (alle
SG Dynamo Dresden),
Jan-Eric Hempel,
Dino Kurbegovic,
Murad Mahmudov, Naod
Mekonnen (alle Rasen-
BallSport Leipzig).

Die sächsische U16-Landesauswahl hat beim Vier-Länder-Turnier in Graz den dritten Platz belegt. Dabei besiegte das SFV-Team Gastgeber Steiermark mit 2:1 und unterlag der bayerischen und der württembergischen Auswahl jeweils knapp mit 0:1. In allen drei Spielen geriet das Team aufgrund von Unkonzentriertheiten früh in Rückstand. Während sich die jungen Sachsen im ersten Spiel gegen die Steiermark schnell steigerten, den weiteren Spielverlauf bestimmte und zu zwei verdienten Treffern durch Rümmler und Mahmudov kamen, gelang dies gegen die taktisch disziplinierten Bayern und Württemberger nur bedingt. Dennoch erspielte sich die Mannschaft auch in beiden Spielen eine Reihe guter Gelegenheiten, die aber ungenutzt blieben.



Faire Gesten beim Freundschaftsspiel

Die drei freundschaftlichen, aber sehr anspruchsvollen Spiele gegen durchweg spielstarke Gegner waren eine gute Gelegenheit für den Trainerstab um Nico Knaubel und Matthias Schulz, das Leistungsvermögen der Spieler einzuschätzen, die Stärken und noch vorhandene Defizite zu erkennen. Daraus kann das Trainerteam entsprechende Schlussfolgerungen für die weitere Trainingsarbeit bis zum DFB-Sichtungsturnier im April 2016 ableiten. Für die Spieler war es eine wertvolle Erkenntnis, dass auf diesem Leistungsniveau schon kleine Nuancen im Leistungsablauf spielentscheidend sein können.

Zwischen den Turnierspielen blieb im Rahmenprogramm auch Gelegenheit, die steirische Landeshauptstadt Graz zu erkunden. Dank der Gastfreundschaft des Steirischen Fußball-Verbandes war die Reise nach Österreich ein bleibendes Erlebnis für die gesamte Mannschaft.

Im kommenden Jahr ist der Sächsische Fußball-Verband Gastgeber dieses traditionellen Turniers, das dann im Erzgebirge stattfinden wird.

Text/Fotos: Jens Vöckler



Treppenlauf während des Stadtbummels in Graz.



Gute Stimmung beim gemeinschaftlichen Ausflug in die Grazer Innenstadt.

U13-Juniorinnen

Erster Auftritt im Sachsen-Trikot

Große Aufregung für 16 talentierte Fußballerinnen. Erstmals nominierte SFV-Landestrainerin Griseldis Meißner die jüngsten, sächsischen Talente für ein Trainingslager der SFV-Landesauswahl. Beim Gemeinschaftslehrgang mit Mecklenburg-Vorpommern konnten sich die ausgewählten Mädchen erstmals mit gleichaltrigen Talenten messen und sich für weitere Nominierungen empfehlen. „Mit Blick auf die bevorstehenden Aufgaben in der U14-Auswahl war es für mich sehr wichtig, die Mädchen kennenzulernen, um mir ein Bild vom aktuellen Leistungsstand zu machen“, so Meißner.

Nach verschiedenen Einsätzen in den jeweiligen Kreisauswahlteams war es für alle Mädchen die erste Nominierung in die Landesauswahl. Gesichtet wurden die größten, sächsischen Talente der Jahrgänge 2003 und 2004 bei den Trainingslagern der Kreisauswahlmannschaften und auf den zurückliegenden DFB-Stützpunkttournieren. „Der erste Eindruck ist insgesamt sehr gut. Auf den gezeigten Leistungen lässt sich aufbauen. Viele Spielerinnen



haben ihre Chance genutzt und sich für weitere Einsätze in der U14-Auswahl angeboten“, bilanziert Meißner zufrieden.

Stolz trugen die Mädchen erstmals das SFV-Trikot

*Text: Ulrike Brade
Bild: Griseldis Meißner*



Von der Natur zum Menschen

Vita-Mineral von Bad Brambacher ist Schluck für Schluck Balance, Energie und Lebenskraft. Ausgewogen und harmonisch in sechs leckeren Geschmacksrichtungen und mit dem besonderen „plus“ an Vitaminen & Mineralstoffen.

 Natürliches Mineralwasser
  „plus“ Vitamine & Mineralstoffe
  Biogene Kohlensäure

www.bad-brambacher.de



Profis von morgen?

102 Nachwuchsspieler präsentieren sich beim Landestalentetag



Gute Ballbehandlung bei den sächsischen Talenten



Stützpunktkoordinator Jörg Wunderlich gibt die letzten Anweisungen.

Großer Auflauf in Leipzig. In der Sportschule „Egidius Braun“ trafen sich im September über 100 Nachwuchstalente der sächsischen Talentstützpunkte zur Sichtung vor den Landesauswahl- und Stützpunkttrainern.

Im zweiten Anlauf hat es geklappt. Nachdem der diesjährige Landestalentetag wegen extrem heißen Temperaturen im Juli zunächst abgesagt werden musste, wurde die Sportschule „Egidius Braun“ am 26. September 2015 zur Bühne der größten, sächsischen Nachwuchstalente.

102 vielversprechende Kicker, darunter auch 13 Mädchen, wollten vor den Augen der sächsischen Landesauswahl- und Stützpunkttrainer auf sich aufmerksam machen. Im 9:9 und 4:4 zeigten die jungen Fußballer der Jahrgänge 2003/2004 durchweg sehr engagierte Leistungen und machten den Talentetag zu einem rassigen Wettkampf. „Insgesamt war es wieder eine sehr gelungene Veranstaltung. Einige der Jungs und Mädchen haben teilweise sehr stark auf sich aufmerksam gemacht. Wir haben heute viele gute Fußballer in Aktion gesehen. Durch eine gezielte weitere Förderung können einige sicher den nächsten Schritt machen“, zeigte sich SFV-Stützpunktkoordinator Jörg Wunderlich zufrieden mit der diesjährigen Veranstaltung. Der Landestalentetag findet alljährlich im Rahmen der Sparkassen-Landesjugendspiele des Landessportbundes Sachsen statt.

Die Talentstützpunkte bilden deutschlandweit die erste Stufe der Talentförderung. An 20 sächsischen Stützpunkten werden Talente im besten Lernalter gesichtet und gefördert. Dabei orientiert sich die Förderung am Leitgedanken einer individuellen, systematischen und sportinhaltlich einheitlichen



An den sächsischen DFB-Stützpunkten trainieren Jungen und Mädchen gemeinsam.

Ausbildung durch qualifizierte Stützpunkttrainer. Zweimal wöchentlich erhalten die Spielerinnen und Spieler der Talentstützpunkte ein zusätzliches Training um ihre Fähigkeiten gezielt weiter auszubauen. Trotz der intensiven Vorbereitung machte Wunderlich aber auch einige Schwächen aus: „Auffällig war, dass es gerade in 1:1-Situationen oftmals noch an Durchsetzungsvermögen mangelt. Zudem fehlte teilweise der Zug zum Tor. Taktische Inhalte wurden gut umgesetzt, die nötige Zielstrebigkeit zum Torabschluss fehlte aber. Das ist aber auch ganz normal, die Spieler sind noch sehr jung und erst am Beginn ihrer Ausbildung.“

Insgesamt zeigten die eingeladenen Nachwuchshoffnungen aber sehr gute Leistungen. Gleich 37 Spielerinnen und Spieler wurden für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet.

*Text: Ulrike Brade
Fotos: Sascha Thäßler*

Wir haben schon Sportgeräte gebaut,
da haben andere noch damit gespielt!

SONDERANGEBOTE 2015 – Fußball und Fußballzubehör



1 Trainings-, Jugend- oder Kleinfeldtor, Alu vollverschweißt, TÜV geprüft*

Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm), Netzbügel aus Rundrohr (60 mm) - komplett vollverschweißt. Integrierte Netzaufhängung. Wichtig für einen Preisvergleich: Inklusive Netz, angeschweißten Griffen und innenliegenden Eckverbindern!

Trainingstor	7,32 x 2,44 m	Tiefe 1,5 m	06SAM1R2	ab 1.330,00 €
Trainingstor	7,32 x 2,44 m	Tiefe 2,0 m	06SAM1R3	ab 1.330,00 €
Jugendtor	5,00 x 2,00 m	Tiefe 1,0 m	07SAM1R1	ab 829,00 €
Jugendtor	5,00 x 2,00 m	Tiefe 1,5 m	07SAM1R2	ab 829,00 €
Jugendtor	5,00 x 2,00 m	Tiefe 2,0 m	07SAM1R3	ab 849,00 €
Kleinfeldtor	3,00 x 2,00 m	Tiefe 1,0 m	08SAM107	ab 679,00 €
Kleinfeldtor	3,00 x 2,00 m	Tiefe 1,5 m	08SAM157	ab 719,00 €
Kleinfeldtor	3,00 x 2,00 m	Tiefe 2,0 m	08SAM127	ab 759,00 €

Informationen rund um das Thema Kippgefahr sowie Anwendungsvideos und Bedienungsanleitungen finden Sie unter: www.torsicherung.de / www.kippsicherung.com



2 Spielerkabine „modular“, rund oder tailliert, teilverschweißt

Diese Kabinen sind so konstruiert, dass sie vor Ort schnell und einfach aufgebaut werden können. Das Besondere: Die 1 Meter breiten Module können auch im Nachhinein nachbestellt und die Kabine so „meterweise“ erweitert werden. Die Kabine kann also mit der Größe Ihres Vereins bzw. den Anforderungen wachsen! Die einzelnen Elemente fertigen wir aus Aluminium. Als Scheiben kommen durchsichtige Macrolongläser zum Einsatz. Vor Ort werden die Seitenteile und die Elemente der Rückwand fest miteinander verschraubt und anschließend mit Silikon versiegelt (Schrauben und Silikon im Lieferumfang enthalten). Die Sitzbank und die Rückenlehne fertigen wir aus speziellen Sitzbankprofilen, die gegenüber Holz oder Kunststoff extrem witterungsbeständig sind.

Spielerkabine	3 x 2 m	rund	06SAM222	ab 1.799,00 €
Spielerkabine	+1m	rund	06SAM22M	ab 449,00 €
Spielerkabine	3 x 2 m	tailliert	06SAM555	ab 1.799,00 €
Spielerkabine	+1m	tailliert	06SAM55M	ab 449,00 €



Schäper Sportgeräte
Finanzierung
+++ NEU ab 2015 +++

Wir unterstützen Sie bei der Finanzierung von Sportgeräten ab 500 EURO. So sind bspw. Ratenzahlungen (mit bis zu 3 Raten und gemeinsam zu definierenden Zahlungszeiträumen) möglich. Fragen Sie nach unseren Finanzierungsmöglichkeiten - wir helfen Ihnen gerne weiter!

Angebotspreise mit Vereinsrabatt.*

*Alle Preise inkl. MwSt und Fracht (deutsches Festland). Druckfehler vorbehalten. Gültig 2015. Für alle Tore gilt: TÜV-geprüft nur in Verbindung mit einer entsprechenden Antikipp-Sicherung. Spirallanker dienen unserer Meinung nach der Rutschhemmung und erfüllen nicht die Anforderungen des TÜVs an eine Antikipp-Sicherung!



„ALL INCLUSIVE“!
 • Fußballtor
 • Tornetz
 • Angeschweißte Griffen
 • Lufträder
 • Integrierte Gewichte

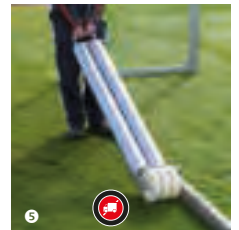


3 AKTIONSTORE „ALL INCLUSIVE“, TÜV geprüft*

Jugend- und Trainingstore aus hochwertigen Aluprofilen. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm). Netzbügel aus Rundrohr (60 x 3 mm). Ecken durch innenliegende Eckverbinder verstärkt! Wichtig für einen Preisvergleich: Inklusive Tornetz, Griffen, angeschweißte Luftschläuche, innenliegenden Eckverbindern und integrierten Gewichten! TÜV-geprüft*!

Tortyp	U. Tiefe	Int. Gewicht	Artikel-Nummer	Preis / Stück
Trainigstor	150 cm	170 kg	G6SAM1R2	ab 1.599,00 €
Trainigstor	200 cm	100 kg	G6SAM1R3	ab 1.599,00 €
Jugendtor	100 cm	200 kg	G7SAM1R1	ab 1099,00 €
Jugendtor	150 cm	125 kg	G7SAM1R2	ab 1099,00 €
Jugendtor	200 cm	100 kg	G7SAM1R3	ab 1099,00 €

8 Jahre Garantie Inkl. Netz Inkl. Spirallanker Frachtfrei
auf vollverschweißte Teile. Garantiebedingungen beachten.



4 Einfaches Trainings- oder Jugendtor, Bauart "PURE", TÜV geprüft*

Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm), Netzbügel aus Rundrohr (60 mm) - komplett vollverschweißt. Integrierte Netzaufhängung. Wichtig für einen Preisvergleich: Inklusive Tornetz, angeschraubte Lufträder, innenliegenden Eckverbindern und 2 Spirallankern! Tore (07SAM1R2 / 06SAM1R3) TÜV-geprüft*!

Trainingstor PURE	7,32 x 2,44 m	Tiefe 2,0 m	06SAM1P3	ab 1.249,00 €
Jugendtor PURE	5,00 x 2,00 m	Tiefe 1,5 m	07SAM1P2	ab 759,00 €



5 Fahrbares Gewicht aus Stahl zum Befüllen mit Quarzsand

Das Gewicht wird vor Ort bspw. mit Quarzsand befüllt. Extra breite Fahrrollen verhindern ein zu starkes Eindringen in feuchte Böden. Eine erhöhte Standfestigkeit ist bereits mit einem Gewicht vorhanden. Um den TÜV Anforderungen nach DIN/EN zu entsprechen, sind mehrere Gewichte erforderlich - Infos unter www.torsicherungen.de

Fahrbares Gewicht, befüllbar bis 75 kg	00000S40	ab 239,00 €
Fahrbares Gewicht, befüllbar bis 100 kg	00001S40	ab 259,00 €



Weitere AKTIONANGEBOTE finden Sie in unserem Online-Shop unter: www.sportschaeper.de/shop !



Informationen rund um das Thema Kippgefahr sowie Anwendungsvideos und Bedienungsanleitungen finden Sie unter: www.torsicherung.de / www.kippsicherung.com

Vom DFB-Junior-Coach zum lizenzierten Trainer



Erinnerungsfoto – während der Ausbildung kam auch der Spaß nicht zu kurz.

Rechts: Gruppenarbeiten waren ein zentraler Bestandteil des Lehrgangs.



Auch 2016 wird der SFV wieder einen C-Lizenz-Lehrgang für DFB-Junior-Coaches anbieten.

Dass der DFB-Junior-Coach der perfekte Einstieg ins Qualifizierungssystem des DFB ist, bewiesen in den zurückliegenden Herbstferien 18 Jugendliche aus ganz Sachsen. In Flöha absolvierten Sie ihre weiterführende, einwöchige Trainerausbildung zur C-Lizenz.

Bevor jedoch intensiv gepaukt wurde, startete der Lehrgang mit dem gemeinsamen Besuch des EM-Qualifikationsspiels der deutschen Nationalmannschaft gegen Georgien in Leipzig. Wie es die Jugendlichen bereits aus der 40-stündigen DFB-Junior-Coach-Ausbildung kannten, stand im Laufe der Woche sowohl die Vermittlung theoretischen Basiswissens als auch die praktische Anwendung auf dem Programm. Dabei lernten die Teilnehmer von den Ausbildern Marcus Danz, Alexander Schunke und Thomas Pretschner in verschiedenen Praxismodulen alle Facetten der Trainertätigkeit.

In unterschiedlichsten Gruppenarbeiten erarbeiteten die jungen Trainerlehrlinge zudem gezielt gemeinsame Lösungsansätze bis hin zu kompletten Trainingseinheiten. In Drucksituationen konzentriert zu handeln, gehört ebenfalls zu den Fähigkeiten eines guten Trainers. So mussten die Teilnehmer im

Laufe der Woche auch immer wieder Tests absolvieren. Ihre ausgereiften Regelkenntnisse bewiesen sie beispielsweise in einem anspruchsvollen Regeltest. Diese Überprüfung des gelernten Wissens gipfelte in der zu absolvierenden Lehrprobe am letzten Ausbildungstag. Neben den schriftlichen Abschlussklausuren hatte jeder Lehrgangsteilnehmer eine individuelle Lehrprobe durchzuführen. Unter den strengen Augen der Ausbilder, SFV-Landestrainer Olaf Kaplick und Junior-Coach-Ausbilder André Mai führte jeder der angehenden Übungsleiter eine vorbereitete Trainingseinheit mit Kindern der ortsansässigen Vereine durch.

„Der Lehrgang war eine gelungene Sache, bei der auch der Spaß nicht zu kurz kam und wir am Ende alle unser Ziel erreicht haben“, erklärte Jule Gebhardt vom Geschwister-Scholl-Gymnasium in Taucha nach der obligatorischen Abschlussrunde. „Ich empfehle jedem Junior Coach an einem solchen Lehrgang teilzunehmen. In dieser Woche habe ich nicht nur neue Freunde kennengelernt, sondern auch viele Fähigkeiten, die mich nicht nur im Trainerleben weiterbringen werden. Ich bin sehr stolz, dass wir ab sofort nicht mehr nur DFB-Junior-Coaches sondern Trainer mit C-Lizenz sind“, bilanzierte Jule.

Text / Fotos: SFV

Elektronische Anmeldung für zentrale Lehrgänge 2016

Mit Beginn des Jahres 2016 wird für die zentralen Aus- und Fortbildungslehrgänge

Eignungsprüfungen für B-Lizenz
B-Lizenz, Profil Erwachsenentrainer
B-Lizenz, Profil Kinder- und Jugendtrainer
Fortbildung für Inhaber der B- und C-Lizenz

die elektronische Anmeldung eingeführt.

Damit entfällt das Ausfüllen von Anmeldeformularen und der Versand per Post. Eine Einladung zu den Veranstaltungen erfolgt erst, wenn einen Monat vor Veranstaltungsbeginn alle Zugangsvoraussetzungen beim SFV vorliegen.

Eine Ausweitung der elektronischen Anmeldung auf dezentrale Lehrgänge ist angedacht und befindet sich zurzeit in der Pilotphase.

Text: Peter Hauser



Praxisnahe Präsentationen zeigen den Teilnehmern den Unterschied der einzelnen Beleuchtungsmöglichkeiten.

Großes Interesse an Kurzschulung „Sportstätten“

Fördermöglichkeiten, Sportstättenbeleuchtung und Sicherheit – Themen, die den Nerv der Vereine treffen. Entsprechend groß war der Andrang bei der ersten überfachlichen Kurzschulung zum Thema Sportstätten. Im Rahmen seiner Qualifizierungsoffensive im Fußballmanagement veranstaltete der SFV in Wilsdruff eine erste Informationsveranstaltung.

Neben Experten-Vorträgen hatten die Anwesenden auch die Chance, ihre individuellen Fragen und Wünsche einzubringen. Zudem wurden den Teilnehmern viele hilfreiche Materialien zur Verfügung gestellt und die Inhalte praxisnah vermittelt.

Die Kurzschulung „Sportstätten“ wird 2016 erneut angeboten.



50 Teilnehmer verfolgten aufmerksam die Expertenvorträge.

In dem sechsständigen Workshop wurden verschiedenste, fachspezifische Inhalte und Hintergrundinformationen vermittelt.

Zu den wichtigsten Themen gehörten:

- Fördermittelmöglichkeiten:** Planungsleistung, Neubau, Sanierung, Geräte und deren Pflege
- Sportstättenbeleuchtung:** LED-Technik, Standortwahl der Masten
- Sicherheit in Sportanlagen:** baulicher Zustand, Sicherheitsabstände, Kippsicherheit, Brandschutz
- Kunststoffrasen:** Belagstypen, Nutzungsansprüche, Pflege



„Die hier besprochenen Themen sind eine wichtige Sache für die Vereine und Kommunen. Oft werden gerade in kleineren Vereinen Themen wie Sportstättensicherheit fahrlässig behandelt. Es wird meist nur reagiert, wenn es schon zu spät ist. Es ist sehr wichtig, dass uns der Verband an dieser Stelle unterstützt und Möglichkeiten aufzeigt“, resümierte Jesko Fisch vom TSV Seifersdorf.

Weiterführendes Informationsmaterial für die Teilnehmer.

Text / Fotos:
Sebastian Wolski

Gut gewartet ist halb gewonnen:

Die optimale Pflege von Kunstrasen

Moderne Kunstrasenplätze werden oftmals täglich über mehrere Stunden genutzt – meistens sogar das ganze Jahr hindurch. Trainingseinheiten strapazieren die Spielfelder besonders, denn der Fokus auf bestimmte Spielzüge und Standardsituationen, wie das Elfmeterschießen beim Fußball, belasten einzelne Bereiche mehr als den Rest des Platzes. Mit der richtigen Pflege lassen sich die Lebensdauer des Kunstrasens und die optimalen Spieleigenschaften dauerhaft sichern. So profitieren die Nutzer und die Investoren gleichermaßen.



Für eine einfache, professionelle und wirtschaftliche Grundpflege von Kunstrasen-Spielfeldern hat Polytan das **neue Pflegegerät Polytan ACS** entwickelt. Foto: Polytan

Die Meinung, dass an einem Kunstrasenplatz nach seiner Fertigstellung nichts mehr getan werden muss, hält sich hartnäckig. Jedoch sind moderne Kunstrasen komplexe Systeme und nicht mit den Spielfeldern der ersten Generation vergleichbar: Sie bestehen in der Regel aus einer Elastikschicht, dem Rasen, Quarzsand und Gummigranulat. Neben Training und Wettkämpfen strapazieren auch zahlreiche Umwelteinflüsse wie Regen, Schnee, UV-Strahlung, Staub, Laub und Samenflug den Rasen. Durch eine regelmäßige und sachgerechte Pflege und Prüfung sowie die rechtzeitige Wartung lassen sich die funktionellen Eigenschaften sowie das optische Erscheinungsbild langfristig problemlos erhalten.

Neues Pflegekonzept von Polytan

Die alltägliche Pflege eines Kunstrasensystems obliegt dem Platzwart. Zu seinen Routine-Aufgaben zählen das Spielfeld in regelmäßigen Abständen von Schmutz auf der Oberfläche zu befreien, Sand und Granulat auf extrem beanspruchte Stellen zu streuen (Elfmeterpunkt, Straf- und Torraum) sowie die Rasenhalme von Zeit zu Zeit aufzubürsten. Außerdem verdichten sich die Sand- und Granulat-Schichten von Kunstrasensystemen der dritten Generation mit der Zeit. Zwar reduziert das Polytan ACS System mit einer vor Ort eingebauten Elastikschicht diesen Vorgang, dennoch ist je nach Nutzungsintensität und Alter des Belags eine Lockerung der Gummigranulate notwendig. Für eine wirtschaftlich und zeitsparend durchgeführte Routinepflege hat Polytan entsprechende Pflegegeräte im Portfolio.

Das Polytan ACS Pflegegerät wurde für eine optimale Grundpflege entwickelt, das besonders einfach zu bedienen ist. Befestigt wird es entweder an der Heckhydraulik eines Rasentraktors oder mit einer Deichsel am Zugerät. Die Funktionsweise des Polytan ACS Pflegegeräts ist dabei denkbar einfach: Es verfügt über zwei Arbeitsgeräte – Bürsten und Nadelbalken – die jeweils individuell eingestellt werden können. Die zweireihigen Nadelbalken lockern den Platz auf, um Kompaktierungen im Füllmaterial zu beseitigen. So ist der Platz wieder weich und das Fasermaterial erneut aufgestellt. Optional egalisiert die angehängte Bürste das Füllmaterial anschließend gleichmäßig und lässt so Unebenheiten vollständig verschwinden.

Wartung durch RAL-zertifizierten Pflegebetrieb

Neben der Grundpflege mit dem Polytan ACS Pflegegerät empfiehlt sich eine jährliche Wartung durch einen RAL-zertifizierten Pflegebetrieb. In nächsten Schritt wird eine Intensivreinigung durchgeführt, die den Kunstrasen von Staub und sonstigen Fremdpartikeln befreit. Im Anschluss wird das übers Jahr verloren gegangene Infill-Material wieder aufgefüllt. Vergleichbar mit dem Serviceheft für ein Automobil erhält man hiermit ebenfalls eine zuverlässige und lückenlose Dokumentation über den Zustand des Platzes.

Maximaler Werterhalt durch Polytan Pflegeschutzbriefe

Polytan ist ein RAL zertifizierter Betrieb und bietet für alle Neuinstallationen Pflegeschutzbriefe in drei Ausführungen an: Bronze, Silber und Gold für Fußball- und Hockeyrasen sowie Sportbeläge. Denn die regelmäßige und fachgerecht durchgeführte Intensivpflege sorgt nicht nur für eine schöne Optik und beste Funktionalität, sondern ist zugleich Grundlage für die Gewährleistung. Alle Pflegeschutzbriefe bieten Anspruch auf die jährliche Sportanlagenprüfung durch Polytan Mitarbeiter mit Bericht sowie Pflegeberatung vor Ort und Service- oder Reparaturangebote bei Bedarf. Die Gold- und Silber-Pflegeschutzbriefe bieten darüber hinaus eine 10-jährige Gewährleistung auf die Infill EPDM Neu-Granulate bei Fußballrasen. Hinzu kommt bei der Gold-Ausführung eine jährliche kostenfreie Intensivreinigung, beim Silber-Schutzbrief ist diese alle zwei Jahre inkludiert.

Polytan GmbH

Gewerbering 3, 86666 Burgheim
Tel: 08432/87-0, info@polytan.com
www.polytan.de

SFV baut Kooperation mit dem Landessportbund Sachsen aus

SFV baut Kooperation mit dem Landessportbund Sachsen aus

Das Konzept der Vereinsberatung im Sächsischen Fußball-Verband beinhaltet Serviceangebote im fußballverwaltenden Bereich und Fußballmanagement. Der Fokus liegt hierbei auf Informations-, Qualifizierungs- und Beratungsangebote für Funktionäre und Vereinsmitarbeiter.

Um die vielfältigen Aufgaben der Bereiche Vereinsmanagement und Vereinsberatung zu bearbeiten, kooperiert der Sächsischen Fußball-Verband mit dem Landessportbund Sachsen (LSB). Durch die Kooperation in den Bereichen der überfachlichen Kurzschulungen und Lizenzausbildung wird das im Sport allgemein benötigte Wissen für die Vereine mit den Spezifika der Sportart verbunden und sinnvoll kombiniert.

Weiterhin wird auch die Zusammenarbeit mit den Kreis- und Stadtsportbünden auf- und ausgebaut, um die vielfältigen Angebote effizient an die Zielgruppen heranzutragen. Zurzeit werden im Kreissportbund Erzgebirge und im Stadtsportbund Leipzig Modelle für die Zusammenarbeit auf lokaler Ebene erarbeitet und erfolgreich praktiziert.



Die Vereinsmanager C sollen befähigt sein, den geschäftlichen Ablauf sowie das sportliche und gesellige Leben im Verein zu sichern. Dabei sollen nachstehende Tätigkeitsbereiche angesprochen werden:

Im Rahmen der Vereinsberatung erhalten Vereine Unterstützung im administrativen Bereich.

Allgemein Sportentwicklung, Sportvereins- und Verbandsentwicklung // Vereins- und Verbandsorganisation // Führung und Zusammenarbeit // Recht, Finanzen // Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoring, Werbung // EDV

Fußballspezifisch

Struktur, Satzung und Ordnung (DFB, SFV) // Pass-, Spiel-, Sport- und Vertragsrecht // Qualifizierung- und Talentförderung // DFBnet-Anwendungen

Mit dem erlernten Wissen sollen die Vereinsmanager im Fußball:

- Vielfältige Organisations- und Verwaltungsaufgaben selbstständig durchführen
- Aufgaben im Wirtschafts-, Finanz- und Steuerbereich erledigen
- Organisations- und Verwaltungsaufgaben aus dem Spielbetrieb übernehmen und den Trainer wirksam bei dessen Aufgabenerfüllung unterstützen
- Einfach Rechtsfragen beurteilen und
- Erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit realisieren.

Hier geht's zur Anmeldung:



Termine: Teil 1 // 08.07.2016 – 10.07.2016
 Teil 2 // 19.08.2016 – 21.08.2016
 Teil 3 // 09.09.2016 – 11.09.2016
 Teil 4 // 14.10.2016 – 16.10.2016
 Teil 5 // 11.11.2016 – 13.11.2016
 Teil 6 // 09.12.2016 – 11.12.2016

Anmeldung unter www.sport-fuer-sachsen.de
Ansprechpartner Hans-Joachim Gleß,
 Fachbereichsleiter Aus- und Fortbildung des LSB
 Telefon 0341 21631-61
 E-Mail gless@sport-fuer-sachsen.de

Text: Sebastian Wolski

Foto: DFB



Neuer Lizenzlehrgang – „Vereinsmanager C Fußball“

Im Zuge der Kooperation zwischen SFV und LSB Sachsen wird 2016 erstmals eine Vereinsmanager C-Ausbildung mit fußballspezifischen Inhalten angeboten. Die Lizenzausbildung in fußballverwaltenden Bereich / Fußballmanagement ist neues Terrain für den Sächsischen Fußball-Verband. Die Ausbildung qualifiziert für leitende und verwaltende Tätigkeiten in Vereinen und Verbänden unter anderem in folgenden Aufgabenfeldern: Führung, Recht, Finanzierung, Marketing, Organisation und EDV.



Schiedsrichterausschuss

Funktionäre mit Pfiff

Der Schiedsrichterausschuss des Sächsischen Fußball-Verbandes ist zuständig für die einheitliche Ausrichtung des Schiedsrichterwesens im gesamten Verbandsgebiet. Er ist den Kreis-Schiedsrichterausschüssen übergeordnet und setzt die Schiedsrichter für alle Spiele auf Landesebene an.

Darüber hinaus gehört die Aus- und Weiterbildung von Schiedsrichtern zu den wichtigsten Aufgaben des Ausschusses. Eine Vielzahl spezifischer Qualifizierungsmaßnahmen und eine gezielte Spitzenförderung, die talentierte, sächsische Unparteiische auf den Einsatz in höheren Spielklassen vorbereiten soll, werden alljährlich vom SFV-Schiedsrichterausschuss organisiert.

Zusammenfassend fallen folgende Themen in die Zuständigkeit des Ausschusses:

- Schiedsrichteransetzungen
- Schiedsrichterbeobachtungen
- Schiedsrichterwettbewerb für Auf- & Abstieg
- Coaching von männl. & weibl. Schiedsrichtern
- Unterstützung und Bindeglied für die Arbeit der Kreisschiedsrichterausschüsse
- Anlegen von Schiedsrichterkennungen
- Bearbeitung von Vereinswechsell
- Durchführung von Qualifizierungslehrgängen von Schiedsrichtern und Beobachtern
- Lehrarbeit für Kreisverbände, Schiedsrichter und Beobachter
- Werbung für das Schiedsrichterwesen durch geeignete Öffentlichkeitsarbeit
- Weiterbildung durch regelmäßige Hausregeltests
- Überwachung der physischen Leistungsüberprüfungen
- Begleitung der Spitzenförderung von unseren Entwicklungs-Schiedsrichtern

Da eine rückläufige Tendenz der Schiedsrichterzahlen im Verbandsgebiet Sachsen unübersehbar ist, gilt die Gewinnung neuer Schiedsrichter als wichtigste Aufgabe für die Zukunft, bei deren Bewältigung auch Hilfe für die Kreisverbände angedacht ist. Verschiedene Facetten des Masterplans können sich dabei durchaus positiv auf die Schiedsrichter-Gewinnung durch Vereine auswirken. Dazu gehört aber auch das Ansprechen von auftretenden



Die Frauenförderung ist eine zentrale Aufgabe des Ausschusses.



Im Bereich der Spitzenförderung setzt der SFV Maßstäbe



Die Entwicklung des Beachsoccer bedeutet auch für die Schiedsrichter eine neue Herausforderung.

Problemen mit den Spitzenfunktionären des Landesverbandes.

Die Einbindung von modernen Ausbildungsformen, wie Online-Schiedsrichter-Grundausbildungen, Online-Hausregeltraining und der Einsatz von internetbasierten Tools zur Wissensübertragung stehen zukünftig mehr auf der Tagesordnung und sollen die bisherigen Abläufe nachhaltig erleichtern.

Schiedsrichterausschuss seit der Saison 2015/16

Harald Sather, Vorsitzender

Dirk Zschoke, Stellvert. Vorsitzender, Lehrwart

Andreas Walter, Coaching, Finanzen, Futsal, Beachsoccer

Carsten Bergk, Schiedsrichter-Ansetzer, Leiter Fördergruppe Landesklasse

Thomas Endmann, Leiter AG Schiedsrichterbeobachter

Anja Kunick, Frauenförderung

Lars Albert, Öffentlichkeitsarbeit

Harald Schenk, Vertreter Hauptamt, Vereinsberatung, Schiedsrichter-Soll

Text: Harald Schenk
Fotos: Harald Schenk, Ulrike Brade, privat



Gegen den Deutschen Meister aus Hannover mussten die Sachsen ihre einzige Turnierniederlage einstecken.

Vorrunden-Ergebnisse

Mannschaften	Ergebnis
Sportfreunde DJK Bühlerzell – SpG Stahl Riesa/Meißen SV	1:1
SpG Stahl Riesa/Meißen SV – Hannover 96	0:1
FC Hennef 05 – SpG Stahl Riesa/Meißen SV	0:1
SpG Stahl Riesa/Meißen SV – SG Alsdorf/Kirchen	1:1

DFB-Ü40-Cup

Es wäre mehr drin gewesen

Hannover 96 hat zum zweiten Mal den DFB-Ü40-Cup gewonnen. Im Berliner Olympiapark setzten sich die Niedersachsen im Finale gegen Westfalia Herne knapp mit 1:0 durch. Der sächsische Vertreter SpG Stahl Riesa/Meißen SV, der sich als Sieger des NOFV-Meisterschaft für die DFB-Ü40-Cup qualifizierte, beendete das Turnier nach der Vorrunde. Trotz eines starken Auftritts sollten zwei Unentschieden und ein Sieg nicht fürs Weiterkommen reichen. Lediglich gegen den späteren Deutschen Meister aus Hannover mussten die Sachsen eine Niederlage (0:1) einstecken.

Auch wenn die Mannschaft aus Riesa/Meißen ihren hervorragenden dritten Platz aus dem Vorjahr nicht verteidigen konnte, überzeugten sie im bundesweiten Vergleich mit erstklassigem Fußball.

Text: Ulrike Brade
Foto: Getty Images



Zweikampf um jeden Ball zwischen den Männern aus Riesa/Meißen und der SG Alsdorf-Kirchen

DFB-Ü50-Cup

Favoritenschreck aus dem Erzgebirge

Beim parallel stattfindenden Ü50-Cup triumphierte mit Arminia Bielefeld ebenfalls ein Profiverein im insgesamt sechs Mannschaften zählenden Teilnehmerfeld. Im Modus „Jeder gegen Jeden“ belegte die Arminia nach fünf Spielen mit 12 Punkten Rang eins. Auf dem Podest landeten zudem die SG Heidetal-Ilmenau und NSF Gropiusstadt.

Beim Turnier der Ü50-Oldies vertrat die Mannschaft der SpG Neuhausen/Cämmerswalde/Deutschneudorf die sächsischen Farben und holte gegen den späteren Deutschen Meister aus Bielefeld im Auftaktspiel die ersten drei Punkte (1:0). Mit einem Unentschieden gegen den NSF Gropiusstadt (0:0) legten die Sachsen direkt nach und starteten damit nach Maß ins Turnier.

Im weiteren Verlauf musste der NOFV-Meister allerdings zwei Niederlagen gegen den VfB Dillingen (0:2) und die SG Heidetal-Ilmenau (0:2) einstecken. Durch den 3:1-Sieg im letzten Spiel gegen den SV Stadelhofen reichte es am Ende noch für einen hervorragenden vierten Platz.

Text: Ulrike Brade
Foto: Getty Images

Abschlusstabelle

Platz	Mannschaft	Torverh.	Pkt.
1	Arminia Bielefeld	7:2	12
2	SG Heidetal-Ilmenau	10:4	10
3	NSF Gropiusstadt	8:3	8
4	SpG Neuhausen/ Cämmerswalde/ Deutschneudorf	4:5	7
5	VfB Dillingen	5:9	6
6	SV Stadelhofen	2:13	0



Aufruf!

Der DFB sucht in den kommenden Jahren kontinuierlich weitere Charaktere des deutschen Amateurfußballs so auch aus Sachsen!

Also, macht weiter mit und bewirbt euch!

Oder schlägt jemanden als Gesicht für die Kampagne vor. Zeigt eure Leidenschaft für den Amateurfußball mit der richtigen »Ausrüstung« nicht nur auf dem Platz und im Verein, sondern auch bei Freunden, zu Hause, auf der Straße.

Kurzum: Werdet Teil der einzigartigen und authentischen Kampagne »Unsere Amateure. Echte Profis.«

Alles rund um die Bewerbung gibt es im Internet unter kampagne.dfb.de



Impressum SACHSEN FUSSBALL – Offizielles Magazin des Sächsischen Fußball-Verbandes

Das Magazin „Sachsen Fussball“ erscheint viermal jährlich. Für Druckfehler übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich. Nachdruck (auch auszugsweise) ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.

Herausgeber:
Sächsischer Fußball-Verband e.V.
Postfach 25 14 61
04351 Leipzig
www.sfv-online.de

Verantwortlich für den Inhalt: Frank Pohl
Koordination: Ulrike Brade

Redaktionelle Mitarbeit: Volkmar Baier, Klaus-Jürgen Berger, Deutscher Fußball-Bund, Yannic Drechsler, Jörg Gernhardt, Joachim Hartig, Peter Hauser, Olaf Kaplick, KOMM MIT, Stephan Oberholz, Harald Schenk, Oliver Skrocki, Jens Vöckler, Sebastian Wolski

Titelbild: Getty Images

Bilder: Ulrike Brade, Getty Images, Bodo Hering, Uwe Juds, KOMM MIT, Griseldis Meißner, André Näth, Picture Point, Radebeuler BC 08, Harald Schenk, Sanny Stephan, Sascha Thäßler, Jens Vöckler, Sebastian Wolski

Anzeigenleitung:
SSC GROUP
SSC SPORTS & SALES CONSULTING GmbH
Aeschestrasse 18
CH-8834 Schindellegi (SZ)
Switzerland

Grafik/Layout/Satz:
fenchelino – atelier für kommunikation & design
Dipl.-Grafikerin Gaby Kirchhof
Siedlung West 11
04821 Brandis
www.fenchelino.com

Druck:
flyermeyer.de
Brettergartenstraße 14
90427 Nürnberg



ODDSET – für alle, die noch mehr Sport wollen



Von der klassischen Sieger-Wette mit oder ohne Handicap über spannende Ergebnis- und Torsummen-Wetten bis hin zu Meister-Wetten – mit den beiden Wettprogrammen KOMPAKT und PLUS hält ODDSET für jeden Sportfreund etwas bereit.

Im KOMPAKT-Programm finden sich die Höhepunkte der Sport-Woche mit 60 attraktiven Spielpaarungen aus Fußballereignissen. Zu jedem Spiel werden verschiedene Wettarten angeboten: Neben der klassischen Siegerwette kann die Wette auch als „Doppelte Chance“ gespielt werden (z. B. Sieg, Heim und Unentschieden). Die Wetten sind als Einzel- und Kombiwetten spielbar. Die Torsummen-Wette wurde zur Torwette und es gibt eine Quote für mehr als 2,5 Tore bzw. weniger als 2,5 Tore. Die Wetten sind nun als Einzel- und Kombiwetten spielbar. Mit dem Wettprogramm KOMPAKT sind also die beliebtesten und gängigsten Wetten und Wettformen abgedeckt.

Das Wettprogramm PLUS enthält ergänzend bis zu 1.000 Ereignisse pro Woche. Dabei sind bis zu elf verschiedene Wettarten möglich. Berücksichtigt werden im Wettprogramm PLUS nationale und internationale Fußball-Ligen, Eishockey, Handball, Basketball, Motorsport, Tennis, Boxen oder auch Wintersportereignisse.

Für welchen Verein auch immer das Herz schlägt, Sportfans können sich auf spannende Begegnungen freuen und bei ODDSET auf ihren Favoriten tippen. Das 20-seitige Wettprogramm PLUS liegt in den SACHSENLOTTO-Annahmestellen aus und kann auch unter www.oddset.de abgerufen werden. Zudem wird es im Videotext des MDR ab Seite 560 veröffentlicht.

Die Wettprogramme KOMPAKT und PLUS gibt es in den SACHSENLOTTO-Annahmestellen und werden dort jeweils mit einem eigenen Spielschein gespielt. Die Sächsischen LOTTO-GmbH und der Sächsische Fußball-Verband freuen sich auf die Zusammenarbeit und wünschen allen Fußballern und Fußballfans natürlich viel Glück beim Tippen.

Die Sächsische LOTTO-GmbH (SACHSENLOTTO) wurde im Oktober 1990 gegründet und ist vom Freistaat Sachsen mit der Durchführung der Staatslotterien und Sportwetten beauftragt. Sachsenweit können unsere Kundinnen und Kunden in mehr als 1.260 SACHSENLOTTO-Annahmestellen das Spielangebot wahrnehmen.

Der Freistaat Sachsen setzt die Reinerträge der staatlichen Lotterien und Wetten gemeinnützig ein – in den Bereichen Suchtprävention, Kultur, Umwelt, Jugend, Wohlfahrtspflege und Sport. Auch für SACHSENLOTTO ist es ein wichtiges Ziel, den sächsischen Sport in seiner Vielfalt zu unterstützen.

Als regionales Unternehmen sind wir besonders dem regionalen Sport verbunden, wie auch die langjährige Partnerschaft mit dem Sächsischen Fußball-Verband belegt.



ODDSET:

MEHR SPORT. MEHR WETTEN.

**AUCH
EINZELWETTEN
IM ANGEBOT.**



LOTTO®

Unser Sachsen, unser LOTTO.

SACHSEN  LOTTO

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Verantwortungsbewusst spielen. Glücksspiel kann süchtig machen!
Nähere Informationen unter: BZgA 0800 1372700 (kostenfrei und anonym) und www.sachsenlotto.de